

# Statistische Berichte

Landesbetrieb für  
Datenverarbeitung  
und Statistik  
Land Brandenburg

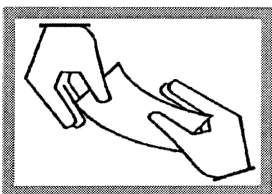


K11-j/02

## Sozialhilfe im Land Brandenburg

Teil 2:  
Empfänger laufender Hilfe  
zum Lebensunterhalt

2002



Öffentliche  
Sozialleistungen

**Erarbeitet:**

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik  
Dezernat Gesundheit, Sozialleistungen, Rechtspflege

**Herausgeber:**

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik  
Dezernat Informationsmanagement  
Postfach 60 10 52, 14410 Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam

Telefon: 0331 39 - 444

Fax: 0331 39 - 418

Internet: [www.lids-bb.de](http://www.lids-bb.de)

E-Mail: [info@lds.brandenburg.de](mailto:info@lds.brandenburg.de)

Erschienen im Oktober 2003

Preis: 3,75 EUR

© Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik, Potsdam, 2003

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

## Inhalt

	Seite
Zeichenerklärung .....	5
Erläuterungen .....	6
Gesamtübersicht.....	9
Grafiken	
1. Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2002 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppe und Form der Unterbringung .....	11
2. Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2002 außerhalb von Einrichtungen nach der bisherigen Dauer der Hilfestellung, Altersgruppe, höchstem allgemeinbildenden Schulabschluss und höchstem Berufsausbildungsabschluss .....	14
3. Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2002 außerhalb von Einrichtungen nach höchstem allgemeinbildenden Schulabschluss, Geschlecht und Altersgruppe.....	16
4. Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2002 außerhalb von Einrichtungen nach höchstem Berufsausbildungsabschluss, Geschlecht und Altersgruppe.....	17
5. Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2002 außerhalb von Einrichtungen nach Erwerbsstatus, Geschlecht und Altersgruppe .....	18
6. Arbeitslos gemeldete Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2002 außerhalb von Einrichtungen nach der bisherigen Dauer der Arbeitslosigkeit, Geschlecht und Altersgruppe.....	20
7. Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2002 außerhalb von Einrichtungen nach der besonderen sozialen Situation, Geschlecht und Altersgruppe .....	22
8. Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2002 außerhalb von Einrichtungen nach Art der gewährten Mehrbedarfzuschläge, Geschlecht und Altersgruppe.....	23
9. Minderjährige als Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2002 außerhalb von Einrichtungen nach Stellung zum Haushaltsvorstand, Staatsangehörigkeit und Altersgruppe .....	24
10. Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2002 nach Wohngelegenheit, Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Altersgruppe .....	25
11. Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2002 außerhalb von Einrichtungen in Bedarfsgemeinschaften nach Typ der Bedarfsgemeinschaft, Geschlecht und Altersgruppe .....	26

12.	Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2002 außerhalb von Einrichtungen nach dem Alter des Haushaltsvorstandes und Typ der Bedarfsgemeinschaft .....	28
13.	Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2002 außerhalb von Einrichtungen nach der Größe der Bedarfsgemeinschaft, Haushaltsgröße und Zahl der Hilfeempfänger(innen) im Haushalt.....	31
14.	Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2002 außerhalb von Einrichtungen nach der bisherigen Dauer der Hilfestellung und Typ der Bedarfsgemeinschaft .....	32
15.	Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2002 außerhalb von Einrichtungen nach der besonderen sozialen Situation und Typ der Bedarfsgemeinschaft .....	34
16.	Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2002 außerhalb von Einrichtungen nach der anerkannten Bruttokaltmiete in EUR pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft.....	36
17.	Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2002 außerhalb von Einrichtungen nach Bruttobedarf in EUR pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft .....	37
18.	Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2002 außerhalb von Einrichtungen nach angerechnetem Einkommen in EUR pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft.....	39
19.	Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2002 außerhalb von Einrichtungen nach Einkommensarten und Typ der Bedarfsgemeinschaft.....	40
20.	Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2002 außerhalb von Einrichtungen nach Nettoanspruch in EUR pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft .....	42
21.	Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2002 nach Geschlecht, Altersgruppe, Form der Unterbringung und Staatsangehörigkeit in regionaler Gliederung .....	44
22.	Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2002 außerhalb von Einrichtungen nach ausgewählten Merkmalen in regionaler Gliederung.....	46
23.	Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2002 nach Form der Unterbringung, Typ der Bedarfsgemeinschaft und durchschnittlichen monatlichen Zahlungsbeträgen in regionaler Gliederung.....	48



## **Zeichenerklärung (nach DIN 55 301)**

- nichts vorhanden (genau null)
- () Aussagewert eingeschränkt, da der Wert Fehler aufweisen kann
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

## **Erläuterungen**

### **Vorbemerkungen**

Ab dem Berichtsjahr 1994 wurde die Sozialhilfestatistik grundlegend neu strukturiert. Gleichzeitig wurden auf der Grundlage des „Gesetzes zur Neuregelung der Leistungen an Asylbewerber - Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)“ Asylbewerber aus der Sozialhilfestatistik herausgelöst und in einer eigenständigen Statistik nachgewiesen. Asylbewerber haben somit seit November 1993 keinen Anspruch mehr auf Sozialhilfe nach dem Bundessozialhilfegesetz sondern nur auf die niedrigeren Kostensätze gemäß dem AsylbLG. Sowohl die Sozialhilfestatistik als auch die Asylbewerberleistungsstatistik gliedern sich in die Teile:

- I - Ausgaben und Einnahmen,
- II - Empfänger

Ein Vergleich der Daten zur Statistik der Sozialhilfe bis zum Berichtsjahr 1993 ist nicht mehr uneingeschränkt möglich.

In diesem statistischen Bericht werden die Empfänger der Sozialhilfe, mit der Gewährung der laufenden Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2002, publiziert.

### **Rechtsgrundlage**

§§ 127 bis 134 des Bundessozialhilfegesetzes (BSHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. März 1994 (BGBl. I S. 646, 2975), das zuletzt durch Artikel 11 des Gesetzes vom 26. Juni 2001 (BGBl. I S. 1310) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 Abs. 18 des Gesetzes vom 21. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1857).

Somit enthält das BSHG selbst die Bestimmungen zur Durchführung der Sozialhilfestatistik.

### **Ziel der Statistik**

Mit den, getrennt nach Leistungsarten jährlichen Bestandserhebungen zum 31. Dezember und den zusätzlich vierteljährlichen Bestandsfortschreibungen, bezogen auf die Leistungsempfänger einer laufenden Hilfe zum Lebensunterhalt, sollen umfassende und zuverlässige Daten über die sozialen und finanziellen Auswirkungen des Bundessozialhilfegesetzes sowie über den Personenkreis der Leistungsempfänger nachgewiesen werden.

### **Methodische Hinweise**

Die reformierte Sozialhilfeempfängerstatistik gliedert sich in folgende Teilerhebungen, die sich durch unterschiedliche Erhebungsverfahren, Berichtszeiträume und Inhalte unterscheiden:

- Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt,
- Kurzeitempfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (Quartalsweise Erfassung der Leistungsberechtigten),
- Empfänger von Hilfen in besonderen Lebenslagen (Jährliche Bestandserhebung der Leistungsberechtigten).

Die dringend gewünschte Verbesserung der Aktualität der Statistik, insbesondere über die Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt, erforderte eine Änderung des Erhebungsverfahrens.

Bei der Erfassung der Bezieher laufender Hilfe zum Lebensunterhalt, die Leistungen mindestens für einen Monat erhalten, wird eine vierteljährliche Zugangs- und Abgangsstatistik und eine jährliche Bestandserhebung durchgeführt.

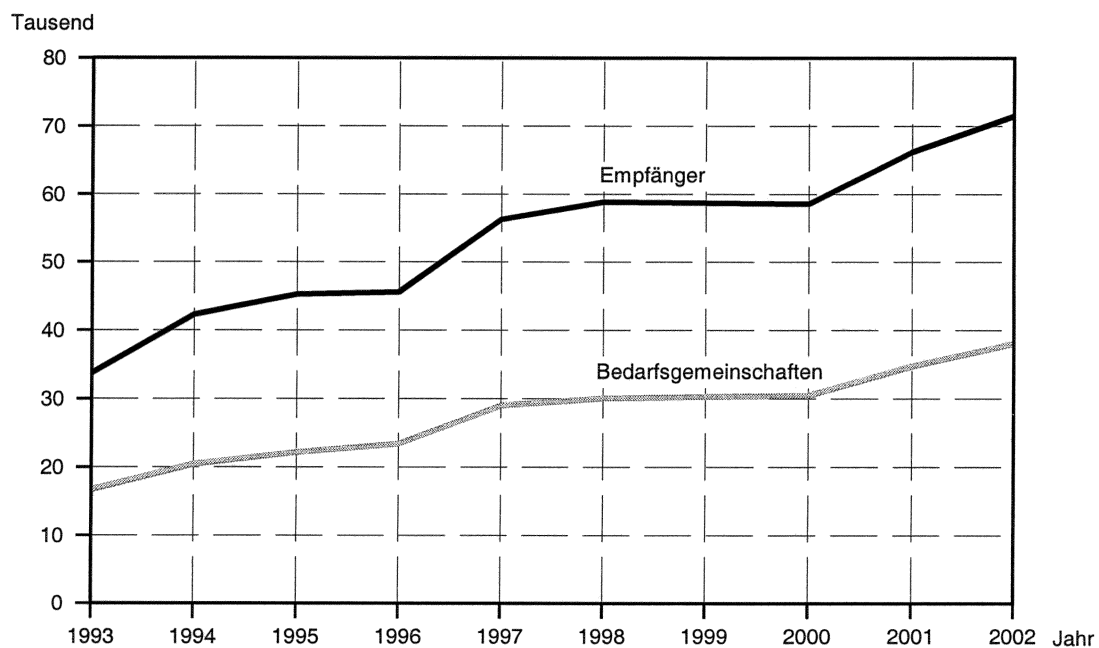
Dieses Verfahren soll es ermöglichen, fortgeschriebene „vorläufige Vierteljahres- und Jahresergebnisse“ zu ermitteln.

Damit können künftig auch jahresdurchschnittliche Bestandszahlen und Bewegungsgrößen über die kurzfristige Entwicklung der Sozialhilfegewährung bereitgestellt werden.

Zum Jahresende erfolgt, wie bisher, die Ermittlung des Jahresbestandes als endgültiges Ergebnis.

Im Jahre 2002 wurde im Land Brandenburg die laufende Hilfe zum Lebensunterhalt an die Leistungsberechtigten nur durch den örtlichen Träger der Sozialhilfe gewährt.

### Entwicklung der Empfänger(innen) und der Bedarfsgemeinschaften laufender Hilfe zum Lebensunterhalt im Zeitraum 1993 - 2002



## Gesamtübersicht der Empfänger(innen) und der Bedarfsgemeinschaften laufender Hilfe zum Lebensunterhalt

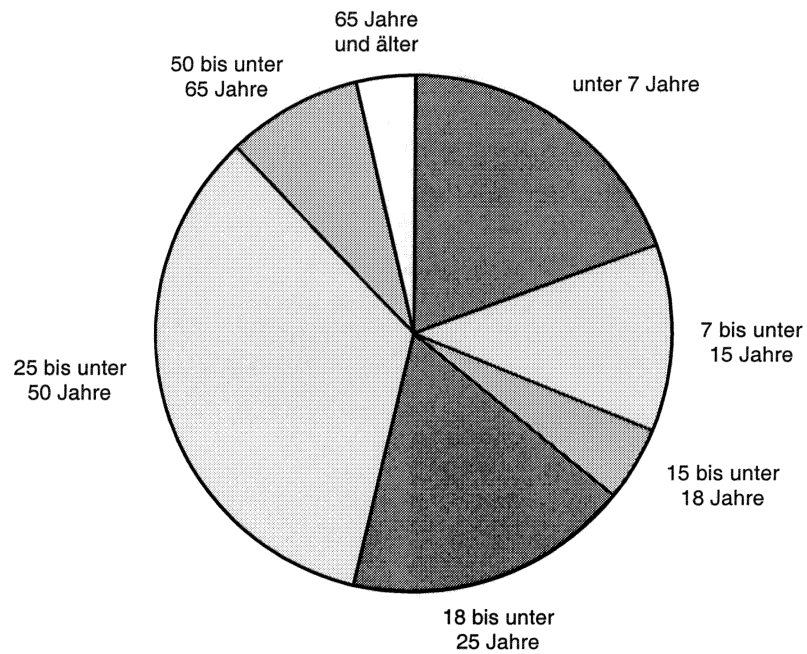
Merkmal	Am Jahresende								
	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
Empfänger insgesamt	42 239	45 208	45 576	56 288	58 866	58 748	58 578	66 256	71 551
Prozentuale Entwicklung zum Vorjahr	125,2	107,0	100,8	123,5	104,6	99,8	99,7	113,1	108,0
davon									
männlich	18 751	20 383	20 857	25 602	26 510	26 340	26 631	30 193	32 761
weiblich	23 488	24 825	24 719	30 686	32 356	32 408	31 947	36 063	38 790
davon									
in Einrichtungen	2 439	1 809	1 476	1 058	1 000	1 104	483	395	324
außerhalb von Einrichtungen	39 800	43 399	44 100	55 230	57 866	57 644	58 095	65 861	71 227
und zwar									
Empfänger mit einem allgemeinbildenden Schulabschluss <sup>1)</sup>	20 619	22 920	24 606	30 983	31 975	31 724	32 246	37 219	40 663
darunter unbekannt	6 766	5 526	5 248	5 565	4 932	4 619	3 772	3 818	3 746
Empfänger mit einem Berufsausbildungsabschluss <sup>1)</sup>	18 273	19 691	20 594	25 173	25 636	25 315	24 788	27 975	30 226
darunter unbekannt	6 521	5 386	5 132	5 403	4 964	5 017	4 177	4 121	3 987
Minderjährige	17 497	18 437	17 313	21 019	22 366	22 116	21 849	24 200	25 524
Erwerbstätige Empfänger <sup>1)</sup>	1 916	2 039	1 814	2 369	2 528	2 451	2 400	2 450	2 901
Nichterwerbstätige Empfänger <sup>1)</sup>	21 693	24 395	26 432	33 574	34 507	34 354	34 853	40 207	43 863
Arbeitslos gemeldete Empfänger <sup>1)</sup>	13 105	14 986	16 780	21 582	21 414	21 242	21 581	25 761	29 508
Durchschnittliche Dauer der Arbeitslosigkeit in Monaten	17,1	19,5	20,0	20,7	23,4	25,2	26,0	26,0	26,9
aus anderen Gründen nicht erwerbstätige Empfänger <sup>2)</sup>	8 588	9 409	9 652	11 992	13 093	13 112	13 272	14 446	14 355
Durchschnittliche Dauer der Hilfestellung in Monaten	11,0	12,3	11,9	11,9	13,4	14,5	15,0	15,2	16,4
Altersgruppen									
unter 7 Jahren	8 543	8 990	8 543	10 078	11 142	11 227	11 582	13 010	13 917
7 - 18 Jahre	9 042	9 463	8 775	10 942	11 234	10 916	10 270	11 190	11 607
18 - 25 Jahre	5 034	5 992	6 708	8 816	9 454	9 320	9 897	11 576	12 733
25 - 50 Jahre	13 925	15 444	16 200	20 110	20 346	20 209	19 789	22 580	24 595
50 - 65 Jahre	2 902	2 950	3 203	4 132	4 453	4 734	4 785	5 467	6 126
65 und älter	2 793	2 369	2 147	2 210	2 237	2 342	2 255	2 433	2 573
Durchschnittsalter der Empfänger insgesamt	26,6	25,9	26,5	26,5	26,1	26,4	26,2	26,3	26,5
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	20 416	22 174	23 378	28 999	30 062	30 287	30 474	34 742	38 023
davon									
in Einrichtungen	2 285	1 776	1 464	1 054	988	1 094	479	394	324
außerhalb von Einrichtungen	18 131	20 398	21 914	27 945	29 074	29 193	29 995	34 348	37 699

1) Es werden nur Empfänger(innen) im Alter von 15 bis unter 65 Jahren berücksichtigt

2) Wegen Aus- und Fortbildung; häuslicher Bindung; Krankheit, Behinderung, Arbeitsunfähigkeit, voller Erwerbsminderung; aus Alters- und sonstigen Gründen

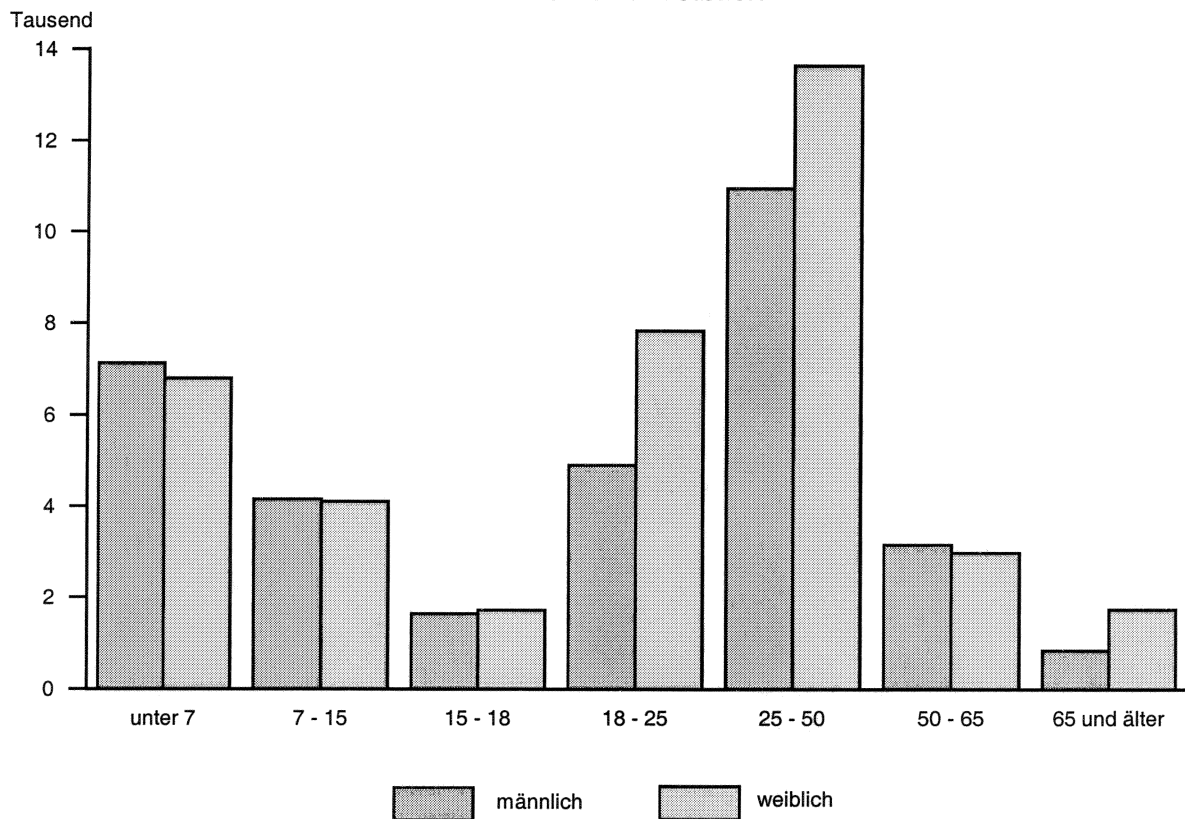
## Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2002 nach Altersgruppen und Geschlecht

### Insgesamt



LDS Brandenburg 109/2003

### Männlich und weiblich



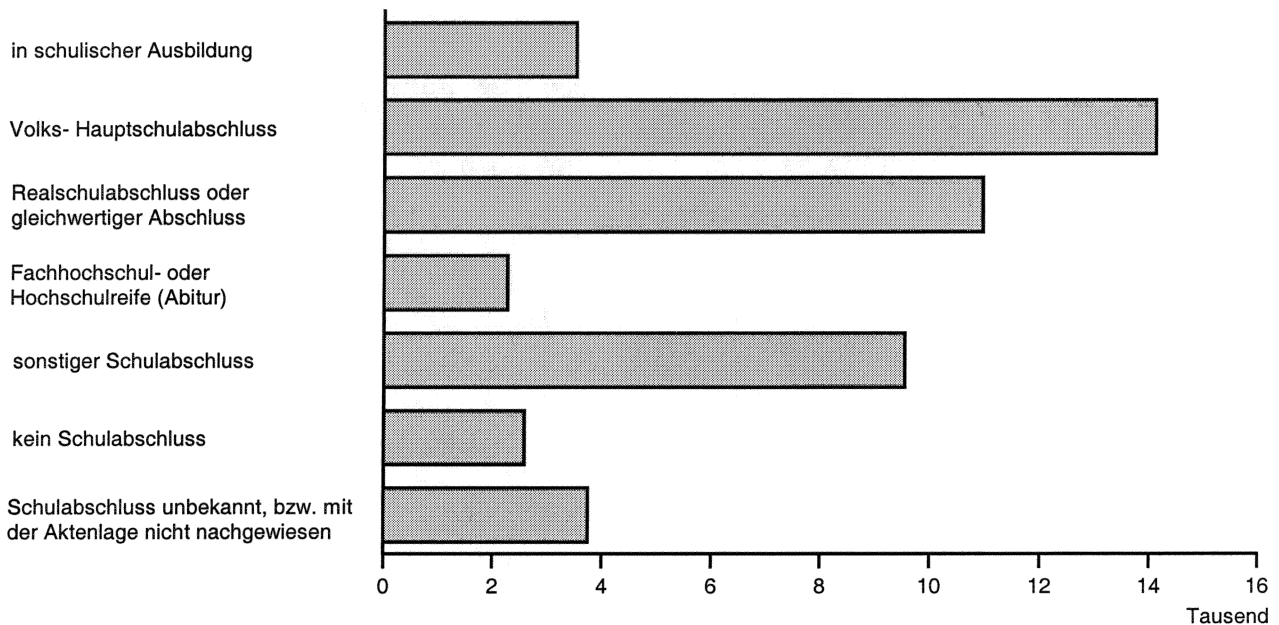
LDS Brandenburg 110/2003

**1. Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2002 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppe und Form der Unterbringung**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger(innen) insgesamt	und zwar			
		außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	Deutsche	Nichtdeutsche
Insgesamt	71 551	71 227	324	67 344	4 207
unter 3	8 409	8 409	—	8 315	94
3 - 7	5 508	5 508	—	5 340	168
7 - 11	3 663	3 663	—	3 476	187
11 - 15	4 590	4 590	—	4 364	226
15 - 18	3 354	3 354	—	3 197	157
18 - 21	4 650	4 650	—	4 499	151
21 - 25	8 083	8 082	1	7 815	268
25 - 30	6 356	6 356	—	5 889	467
30 - 40	9 786	9 781	5	8 936	850
40 - 50	8 453	8 449	4	7 900	553
50 - 60	4 295	4 280	15	3 932	363
60 - 65	1 831	1 812	19	1 557	274
65 - 70	1 026	999	27	819	207
70 - 75	594	560	34	467	127
75 - 80	377	333	44	318	59
80 - 85	258	188	70	224	34
85 und älter	318	213	105	296	22
Durchschnittsalter	26,5	26,2	78,6	25,9	36,6
Männlich	32 761	32 685	76	30 721	2 040
unter 3	4 326	4 326	—	4 274	52
3 - 7	2 798	2 798	—	2 710	88
7 - 11	1 853	1 853	—	1 754	99
11 - 15	2 300	2 300	—	2 182	118
15 - 18	1 639	1 639	—	1 559	80
18 - 21	1 873	1 873	—	1 801	72
21 - 25	3 027	3 026	1	2 898	129
25 - 30	2 379	2 379	—	2 159	220
30 - 40	4 296	4 291	5	3 877	419
40 - 50	4 277	4 275	2	3 985	292
50 - 60	2 186	2 178	8	2 033	153
60 - 65	966	956	10	848	118
65 - 70	445	432	13	349	96
70 - 75	225	208	17	164	61
75 - 80	107	101	6	79	28
80 - 85	38	31	7	26	12
85 und älter	26	19	7	23	3
Durchschnittsalter	25,8	25,7	68,2	25,1	35,4
Weiblich	38 790	38 542	248	36 623	2 167
unter 3	4 083	4 083	—	4 041	42
3 - 7	2 710	2 710	—	2 630	80
7 - 11	1 810	1 810	—	1 722	88
11 - 15	2 290	2 290	—	2 182	108
15 - 18	1 715	1 715	—	1 638	77
18 - 21	2 777	2 777	—	2 698	79
21 - 25	5 056	5 056	—	4 917	139
25 - 30	3 977	3 977	—	3 730	247
30 - 40	5 490	5 490	—	5 059	431
40 - 50	4 176	4 174	2	3 915	261
50 - 60	2 109	2 102	7	1 899	210
60 - 65	865	856	9	709	156
65 - 70	581	567	14	470	111
70 - 75	369	352	17	303	66
75 - 80	270	232	38	239	31
80 - 85	220	157	63	198	22
85 und älter	292	194	98	273	19
Durchschnittsalter	27,1	26,7	81,8	26,5	37,6
darunter engerer Verflechtungsraum	20 413	20 412	1	18 967	1 446
Männlich	9 368	9 367	1	8 686	682
Weiblich	11 045	11 045	—	10 281	764
Durchschnittsalter	26,4	26,4	47,5	25,5	38,2

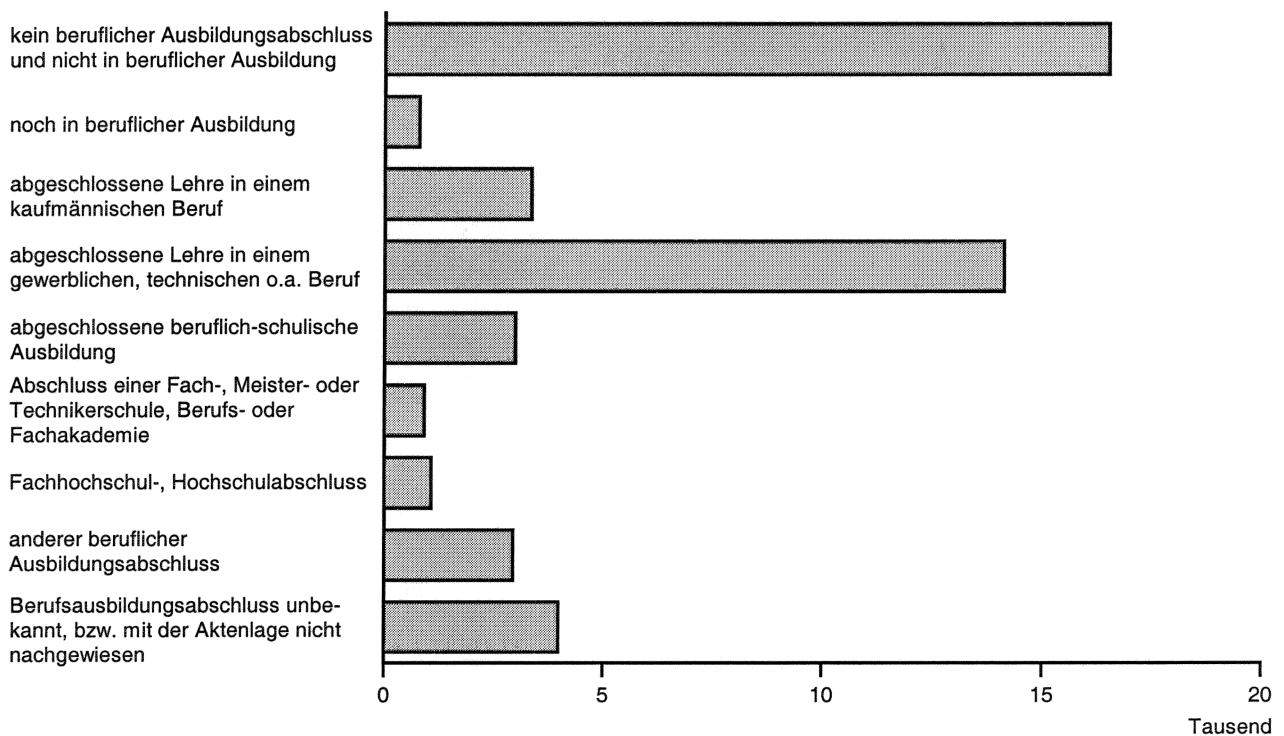
## Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2002 im Alter von 15 - 65 Jahren

nach dem höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss



LDS Brandenburg 111/2003

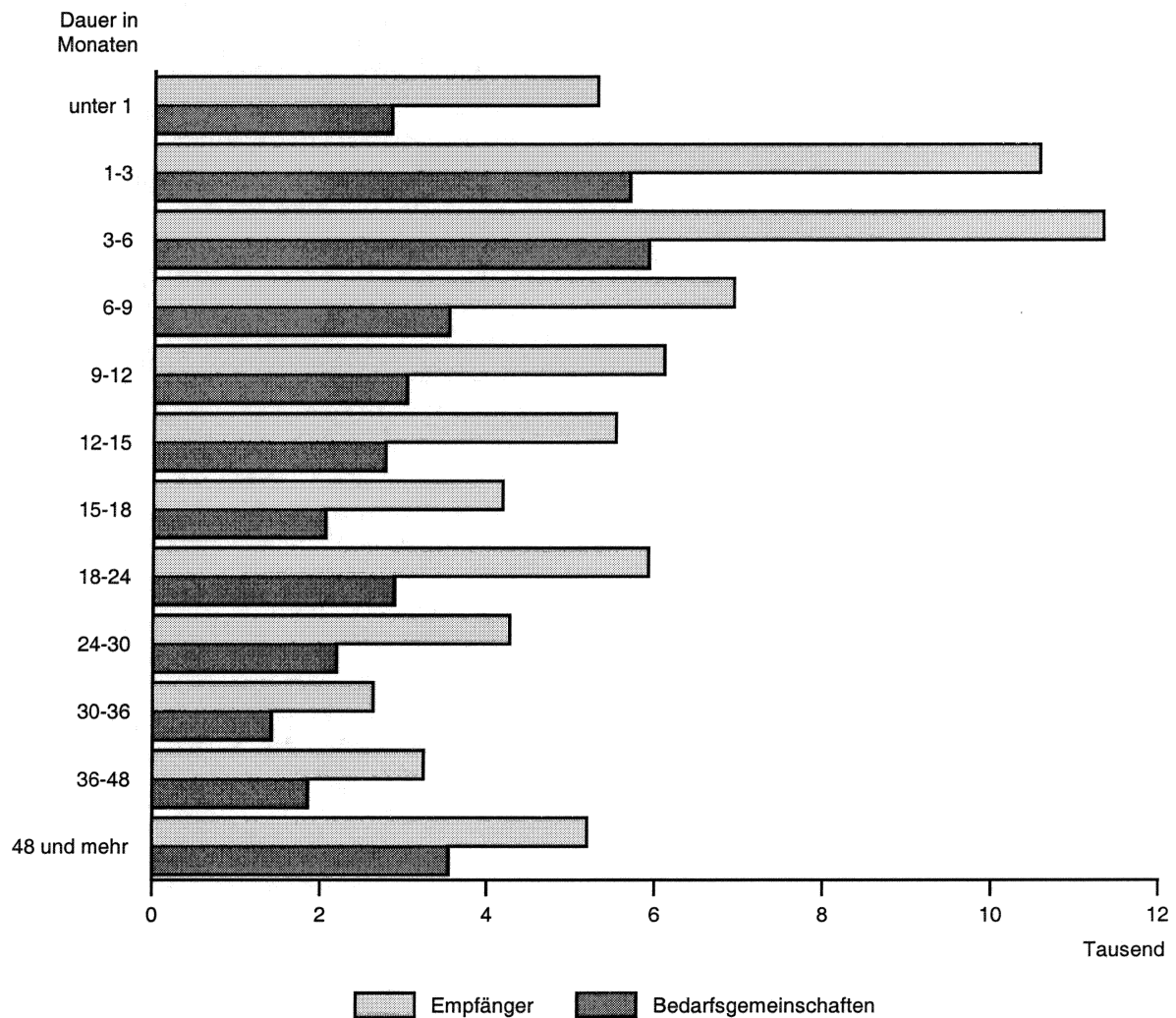
nach dem höchsten Berufsausbildungsabschluss



LDS Brandenburg 112/2003



### Empfänger und Bedarfsgemeinschaften laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2002 außerhalb von Einrichtungen nach der Dauer der Hilfestellung



**2. Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2002 außerhalb höchstem allgemeinbildenden Schulabschluss**

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren Höchster allgemeinbildender Schulabschluss <sup>1)</sup> Höchster Berufsausbildungsabschluss <sup>1)</sup>	Insgesamt	davon mit einer				
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12
1	Insgesamt	71 227	5 302	10 577	11 343	6 937	6 105
2	unter 3	8 409	650	1 342	1 589	1 035	932
3	3 - 7	5 508	379	756	819	521	512
4	7 - 11	3 663	271	477	564	336	316
5	11 - 15	4 590	322	589	690	434	376
6	15 - 18	3 354	238	455	502	288	279
7	18 - 21	4 650	500	1 090	1 159	516	420
8	21 - 25	8 082	727	1 540	1 551	889	779
9	25 - 30	6 356	509	1 031	1 116	692	549
10	30 - 40	9 781	789	1 451	1 524	915	849
11	40 - 50	8 449	552	1 169	1 115	792	623
12	50 - 60	4 280	236	430	447	348	281
13	60 - 65	1 812	73	126	123	89	110
14	65 - 70	999	26	56	64	45	34
15	70 - 75	560	14	33	37	15	18
16	75 - 80	333	8	21	25	7	11
17	80 - 85	188	5	5	10	9	7
18	85 und älter	213	3	6	8	6	9
19	Durchschnittsalter	26,2	23,9	23,8	23,1	23,6	23,3
20	Schulabschluss	46 764	3 624	7 292	7 537	4 529	3 890
21	davon						
22	In schulischer Ausbildung	3 522	244	434	506	320	328
23	Volks-/Hauptschulabschluss	14 128	1 115	2 223	2 253	1 365	1 170
24	Realschulabschluss oder gleichwertiger Abschluss	10 968	994	2 065	1 983	1 125	949
25	Fachhochschul- oder Hochschulreife (Abitur)	2 266	184	426	443	273	176
26	Sonstiger Schulabschluss	9 555	675	1 383	1 499	930	787
27	Kein Schulabschluss	2 579	174	329	369	243	186
28	Schulabschluss unbekannt	3 746	238	432	484	273	294
29	Berufsausbildungsabschluss	46 764	3 624	7 292	7 537	4 529	3 890
30	davon						
31	Kein beruflicher Ausbildungsabschluss und nicht in beruflicher Ausbildung	16 538	1 273	2 559	2 698	1 664	1 440
32	Noch in beruflicher Ausbildung	790	86	131	158	84	70
33	Abgeschlossene Lehre in einem kaufmännischen Beruf	3 361	249	566	677	370	282
34	Abgeschlossene Lehre in einem gewerblichen, technischen o.a. Beruf	14 146	1 163	2 268	2 190	1 275	1 099
35	Abgeschlossene beruflich-schulische Ausbildung	2 999	219	501	516	294	277
36	Abschluss einer Fach-, Meister- oder Technikerschule, Berufs- oder Fachakademie	915	47	156	156	106	76
37	Fachhochschul-; Hochschulabschluss	1 075	76	183	151	142	99
38	Anderer beruflicher Ausbildungsabschluss	2 953	215	454	513	317	276
39	Berufsausbildungsabschluss unbekannt	3 987	296	474	478	277	271
40	darunter						
41	engerer Verflechtungsraum	20 412	1 657	2 794	3 019	1 924	1 829

<sup>1)</sup> Es werden nur Empfänger(innen) im Alter von 15 bis unter 65 Jahren berücksichtigt

**von Einrichtungen nach der bisherigen Dauer der Hilfestellung, Altersgruppe,  
und höchstem Berufsausbildungsabschluss**

bisherigen Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Monaten								Durchschnittliche bisherige Dauer der Hilfestellung in Monaten	Lfd. Nr.
12 - 15	15 - 18	18 - 24	24 - 30	30 - 36	36 - 48	48 - 60	60 und mehr		
5 528	4 176	5 920	4 267	2 631	3 241	1 810	3 390	16,4	1
777	610	815	449	210	—	—	—	10,0	2
431	348	504	340	227	411	167	93	15,5	3
310	213	322	265	157	180	109	143	16,6	4
376	296	421	297	191	256	132	210	17,4	5
246	212	297	228	148	202	108	151	17,6	6
302	215	219	117	37	30	16	29	7,9	7
610	482	579	386	206	202	94	37	10,7	8
522	371	587	333	205	222	110	109	13,0	9
790	594	839	604	349	425	215	437	16,0	10
649	436	699	537	387	516	305	669	20,3	11
285	203	364	340	216	363	226	541	26,4	12
94	85	149	162	129	188	139	345	33,8	13
64	48	55	98	75	94	86	254	38,7	14
39	28	40	56	33	64	42	141	38,4	15
15	16	14	20	29	41	30	96	41,6	16
8	11	9	17	15	21	13	58	42,4	17
10	8	7	18	17	26	18	77	46,6	18
24,8	24,5	25,3	28,7	30,7	33,7	37,1	45,8	x	19
3 498	2 598	3 733	2 707	1 677	2 148	1 213	2 318	x	20
298	242	331	237	136	184	111	151	17,2	21
1 103	772	1 185	823	521	651	331	616	15,8	22
841	614	834	558	297	328	161	219	12,3	23
153	130	160	106	62	53	34	66	12,6	24
716	536	799	517	341	473	298	601	18,0	25
159	128	183	155	113	168	111	261	21,9	26
228	176	241	311	207	291	167	404	24,2	27
3 498	2 598	3 733	2 707	1 677	2 148	1 213	2 318	x	28
1 223	923	1 356	926	538	727	420	791	16,0	29
67	47	52	42	19	15	7	12	11,1	30
248	214	273	169	83	106	52	72	12,6	31
1 133	765	1 136	800	553	660	385	719	16,6	32
254	181	233	157	88	130	44	105	14,6	33
70	44	73	63	39	28	26	31	15,2	34
70	68	91	72	29	33	19	42	14,7	35
198	177	248	144	91	127	75	118	15,3	36
235	179	271	334	237	322	185	428	24,2	37
1 574	1 169	1 746	1 375	789	1 013	530	993	16,9	38

**3. Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2002 außerhalb von Einrichtungen nach höchstem allgemeinbildenden Schulabschluss, Geschlecht und Altersgruppe \*)**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Höchster allgemeinbildender Schulabschluss						
		noch in schulischer Ausbildung	Volks-/Hauptschulabschluss	Realschulabschluss oder gleichwertiger Abschluss	Fachhochschul- oder Hochschulreife (Abitur)	sonstiger Schulabschluss	kein Schulabschluss	unbekannt
Insgesamt	46 764	3 522	14 128	10 968	2 266	9 555	2 579	3 746
15 - 18	3 354	2 847	113	67	–	53	86	188
18 - 21	4 650	545	1 298	1 233	132	843	395	204
21 - 25	8 082	92	2 312	2 684	399	1 627	538	430
25 - 30	6 356	15	1 909	1 939	503	1 309	268	413
30 - 40	9 781	13	3 304	2 483	509	2 277	416	779
40 - 50	8 449	10	3 006	1 744	343	2 048	490	808
50 - 60	4 280	–	1 546	629	272	1 030	234	569
60 - 65	1 812	–	640	189	108	368	152	355
Durchschnittsalter	33,6	17,1	35,9	31,9	35,4	35,7	33,9	38,8
darunter								
männlich	20 617	1 722	6 660	3 990	928	4 166	1 341	1 810
15 - 18	1 639	1 424	47	17	–	25	36	90
18 - 21	1 873	239	554	399	31	345	212	93
21 - 25	3 026	37	977	790	101	659	294	168
25 - 30	2 379	12	833	578	152	479	136	189
30 - 40	4 291	5	1 564	947	214	962	214	385
40 - 50	4 275	5	1 554	831	194	1 007	253	431
50 - 60	2 178	–	776	315	175	506	121	285
60 - 65	956	–	355	113	61	183	75	169
Durchschnittsalter	34,8	17,0	36,9	34,1	39,6	36,7	33,7	39,4
darunter								
engerer Verflechtungsraum	13 238	864	3 975	3 081	888	2 448	581	1 401
Männlich	5 834	429	1 854	1 133	359	1 104	294	661
Weiblich	7 404	435	2 121	1 948	529	1 344	287	740
Durchschnittsalter	33,8	17,2	35,7	32,3	36,4	35,2	31,9	38,5

\*) Es werden nur Empfänger(innen) im Alter von 15 bis unter 65 Jahren berücksichtigt

**4. Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2002 außerhalb von Einrichtungen nach höchstem Berufsausbildungsabschluss, Geschlecht und Altersgruppe \*)**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Höchster Berufsausbildungsabschluss								
		kein beruflicher Ausbildungsabschluss und nicht in beruflicher Ausbildung	noch in beruflicher Ausbildung	abgeschlossene Lehre in einem		abgeschlossene berufliche schulische Ausbildung	Abschluss einer Fach-, Meister-, Technikerschule, Berufsschule, Fachakademie	Fachhochschul-, Hochschulabschluss	anderer beruflicher Ausbildungsabschluss	unbekannt
				kaufmännischen Beruf	gewerblichen, technischen o.a. Beruf					
Insgesamt	46 764	16 538	790	3 361	14 146	2 999	915	1 075	2 953	3 987
15 - 18	3 354	2 982	80	—	—	—	—	—	—	292
18 - 21	4 650	3 400	340	195	312	113	10	—	87	193
21 - 25	8 082	4 016	278	832	1 573	436	82	41	374	450
25 - 30	6 356	1 945	65	737	1 893	490	118	183	445	480
30 - 40	9 781	1 517	22	738	4 413	847	243	272	919	810
40 - 50	8 449	1 494	5	516	3 769	701	199	237	715	813
50 - 60	4 280	809	—	269	1 622	292	191	230	318	549
60 - 65	1 812	375	—	74	564	120	72	112	95	400
Durchschnittsalter	33,6	27,0	21,6	33,1	38,2	36,7	41,3	42,6	37,2	38,1
darunter										
männlich	20 617	7 201	284	412	7 567	1 164	367	493	1 249	1 880
15 - 18	1 639	1 458	41	—	—	—	—	—	—	140
18 - 21	1 873	1 464	127	21	109	36	4	—	29	83
21 - 25	3 026	1 719	96	76	669	133	16	13	127	177
25 - 30	2 379	794	16	76	869	159	26	68	164	207
30 - 40	4 291	644	4	92	2 257	330	93	109	375	387
40 - 50	4 275	644	—	78	2 259	308	96	112	355	423
50 - 60	2 178	326	—	49	1 021	134	98	135	147	268
60 - 65	956	152	—	20	383	64	34	56	52	195
Durchschnittsalter	34,8	26,6	20,8	36,2	39,8	38,4	44,5	44,5	38,6	38,9
darunter										
engerer Verflechtungsraum	13 238	4 495	251	1 041	3 457	813	290	434	810	1 647
Männlich	5 834	1 927	79	146	1 933	311	120	200	360	758
Weiblich	7 404	2 568	172	895	1 524	502	170	234	450	889
Durchschnittsalter	33,8	27,4	22,2	33,6	38,2	37,1	40,4	42,6	37,2	36,8

\*) Es werden nur Empfänger(innen) im Alter von 15 bis unter 65 Jahren berücksichtigt

**5. Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2002 außerhalb**

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt					
			erwerbstätig				
			zusammen	davon		zusammen	arbeitslos
				vollzeit	teilzeit		zusammen
1	Insgesamt	46 764	2 901	1 918	983	43 863	29 508
2	15 - 18	3 354	2	1	1	3 352	121
3	18 - 21	4 650	169	122	47	4 481	2 754
4	21 - 25	8 082	498	356	142	7 584	5 093
5	25 - 30	6 356	469	308	161	5 887	4 048
6	30 - 40	9 781	922	595	327	8 859	6 740
7	40 - 50	8 449	612	402	210	7 837	6 576
8	50 - 60	4 280	200	119	81	4 080	3 256
9	60 - 65	1 812	29	15	14	1 783	920
10	Durchschnittsalter	33,6	34,4	33,9	35,3	33,5	35,5
	darunter						
11	männlich	20 617	1 231	942	289	19 386	14 738
12	15 - 18	1 639	1	—	1	1 638	52
13	18 - 21	1 873	65	42	23	1 808	1 322
14	21 - 25	3 026	194	144	50	2 832	2 438
15	25 - 30	2 379	203	154	49	2 176	1 925
16	30 - 40	4 291	411	319	92	3 880	3 389
17	40 - 50	4 275	255	210	45	4 020	3 412
18	50 - 60	2 178	87	64	23	2 091	1 638
19	60 - 65	956	15	9	6	941	562
20	Durchschnittsalter	34,8	34,5	34,8	33,7	34,8	36,0
	darunter						
21	engerer Verflechtungs- raum	13 238	922	545	377	12 316	8 181
22	Durchschnittsalter	33,8	34,5	34,0	35,1	33,7	35,4

\*) Es werden nur Empfänger(innen) im Alter von 15 bis unter 65 Jahren berücksichtigt

von Einrichtungen nach Erwerbsstatus, Geschlecht und Altersgruppe <sup>\*)</sup>

davon								Lfd. Nr.
nicht erwerbstätig								
davon								
gemeldet		aus anderen Gründen nicht erwerbstätig						
davon		zusammen	davon					
mit AFG- Leistung	ohne AFG- Leistung		wegen Aus- und Fort- bildung	wegen häuslicher Bindung	wegen Krank- heit, Behinde- rung, Arbeits- unfähigkeit	aus Alters- gründen	aus sonstigen Gründen	
12 454	17 054	14 355	3 589	4 960	2 532	443	2 831	1
2	119	3 231	2 302	63	7	–	859	2
332	2 422	1 727	685	598	128	–	316	3
2 102	2 991	2 491	333	1 570	287	–	301	4
2 020	2 028	1 839	115	1 263	191	–	270	5
3 380	3 360	2 119	95	1 215	429	–	380	6
3 078	3 498	1 261	40	219	676	2	324	7
1 317	1 939	824	15	24	539	18	228	8
223	697	863	4	8	275	423	153	9
36,3	35,0	29,4	18,8	27,4	42,3	62,9	29,7	10
5 584	9 154	4 648	1 695	112	1 452	168	1 221	11
1	51	1 586	1 162	3	3	–	418	12
161	1 161	486	292	5	70	–	119	13
981	1 457	394	134	26	153	–	81	14
859	1 066	251	45	23	87	–	96	15
1 510	1 879	491	33	34	248	–	176	16
1 352	2 060	608	20	16	403	1	168	17
582	1 056	453	8	4	336	8	97	18
138	424	379	1	1	152	159	66	19
36,3	35,8	31,1	18,5	31,2	43,0	62,9	30,0	20
3 184	4 997	4 135	887	1 446	678	99	1 025	21
35,9	35,1	30,4	19,1	27,8	42,6	62,9	32,6	22

**6. Arbeitslos gemeldete Empfänger(innen) laufender Hilfe  
nach der bisherigen Dauer der**

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt						
			mit unbe- kannter bisheriger Dauer der Arbeits- losigkeit	mit einer bisherigen				
				unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12
1	Insgesamt	29 508	5	1 141	3 164	3 926	2 602	2 524
2	15 - 18	121	—	15	31	40	14	7
3	18 - 21	2 754	—	142	498	801	365	269
4	21 - 25	5 093	1	237	728	962	570	511
5	25 - 30	4 048	1	173	473	538	402	419
6	30 - 40	6 740	3	262	676	695	542	586
7	40 - 50	6 576	—	201	500	628	485	474
8	50 - 60	3 256	—	88	215	223	185	208
9	60 - 65	920	—	23	43	39	39	50
10	Durchschnittsalter	35,5	31,5	32,8	31,5	30,4	32,4	33,5
	darunter							
11	männlich	14 738	3	637	1 773	1 952	1 319	1 249
12	15 - 18	52	—	9	14	15	6	1
13	18 - 21	1 322	—	87	284	361	158	128
14	21 - 25	2 438	1	123	402	461	257	250
15	25 - 30	1 925	1	100	254	273	218	198
16	30 - 40	3 389	1	138	390	369	292	296
17	40 - 50	3 412	—	120	297	330	265	250
18	50 - 60	1 638	—	46	112	119	95	95
19	60 - 65	562	—	14	20	24	28	31
20	Durchschnittsalter	36,0	28,5	32,7	31,6	31,0	33,3	33,8
	darunter							
21	engerer Verflechtungs- raum	8 181	—	305	861	1 133	737	716
22	Durchschnittsalter	35,4	—	34,0	32,2	30,7	32,3	32,7

\*) Es werden nur Empfänger(innen) im Alter von 15 bis unter 65 Jahren berücksichtigt



**zum Lebensunterhalt am 31.12.2002 außerhalb von Einrichtungen  
Arbeitslosigkeit, Geschlecht und Altersgruppe \*)**

und zwar								Durch- schnittliche bisherige Dauer der Arbeits- losigkeit in Monaten	Lfd. Nr.
Dauer der Arbeitslosigkeit von ... bis unter ... Monaten									
12 - 15	15 - 18	18 - 24	24 - 30	30 - 36	36 - 48	48 - 60	60 und mehr		
1 884	1 769	2 540	1 830	1 348	1 867	1 133	3 775	26,9	1
3	5	4	2	–	–	–	–	5,6	2
166	186	181	87	33	23	3	–	8,6	3
365	368	423	267	208	235	111	107	14,3	4
306	256	411	268	187	239	134	241	19,5	5
455	421	647	492	336	466	261	898	28,0	6
370	334	537	393	349	545	330	1 430	37,3	7
180	155	268	246	176	271	221	820	42,2	8
39	44	69	75	59	88	73	279	49,0	9
34,3	33,9	35,4	37,3	38,0	39,4	41,4	44,4	x	10
943	831	1 238	888	687	896	552	1 770	25,5	11
2	3	1	1	–	–	–	–	5,4	12
81	65	92	38	19	7	2	–	8,2	13
189	151	183	126	109	102	39	45	13,4	14
140	114	194	114	86	92	51	90	17,5	15
246	204	306	246	162	226	131	382	25,4	16
166	185	273	202	186	272	172	694	34,9	17
93	81	133	109	92	143	118	402	41,2	18
26	28	56	52	33	54	39	157	46,2	19
34,4	35,4	36,3	38,0	38,3	40,5	42,7	45,3	x	20
550	493	775	553	341	526	327	864	24,4	21
34,6	34,5	34,9	37,6	36,6	39,6	40,7	45,0	x	22

**7. Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2002 außerhalb von Einrichtungen nach der besonderen sozialen Situation, Geschlecht und Altersgruppe**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	und zwar nach der besonderen sozialen Situation bei der Hilfestellung <sup>1)</sup>								
		Tod eines Familien- mitgliedes	Trennung/ Schei- dung	Geburt eines Kindes	Freiheits- entzug; Haftent- lassung	stationäre Unter- bringung eines Familien- mitglieds	Sucht- abhängig- keit	Über- schul- dung	ohne eigene Wohnung	keine dieser sozialen Situa- tionen
Insgesamt	71 227	274	4 535	9 282	479	77	588	704	1 567	54 474
unter 3	8 409	14	542	3 200	21	7	7	42	74	4 657
3 - 7	5 508	13	598	907	18	6	9	44	54	3 932
7 - 11	3 663	11	382	409	17	5	7	51	41	2 784
11 - 15	4 590	18	510	336	12	7	8	66	57	3 623
15 - 18	3 354	22	349	220	15	8	11	49	42	2 663
18 - 21	4 650	13	91	581	38	2	7	9	184	3 751
21 - 25	8 082	14	302	1 241	71	7	23	41	196	6 255
25 - 30	6 356	10	353	1 048	78	1	15	56	136	4 725
30 - 40	9 781	28	652	1 121	101	16	128	109	259	7 475
40 - 50	8 449	55	508	198	78	8	240	157	287	7 021
50 - 60	4 280	43	160	15	22	5	94	64	114	3 784
60 - 65	1 812	14	55	3	6	2	30	13	61	1 637
65 - 70	999	10	23	3	1	—	6	3	19	939
70 - 75	560	4	7	—	1	—	2	—	23	525
75 - 80	333	4	—	—	—	3	—	—	9	317
80 - 85	188	—	1	—	—	—	1	—	8	179
85 und älter	213	1	2	—	—	—	—	—	3	207
Durchschnittsalter	26,2	35,7	21,6	14,7	29,0	27,1	41,4	29,1	32,2	28,1
darunter										
männlich	32 685	110	1 582	3 525	373	33	458	369	1 006	25 569
unter 3	4 326	7	272	1 637	13	3	4	18	37	2 414
3 - 7	2 798	5	312	483	8	5	4	22	35	1 967
7 - 11	1 853	7	179	199	9	2	2	26	25	1 425
11 - 15	2 300	8	251	168	3	2	3	37	35	1 815
15 - 18	1 639	13	191	61	9	3	7	21	21	1 323
18 - 21	1 873	8	13	42	31	2	5	4	103	1 670
21 - 25	3 026	7	33	192	59	2	19	22	118	2 586
25 - 30	2 379	4	34	259	66	—	9	25	86	1 914
30 - 40	4 291	10	95	361	85	4	106	54	181	3 434
40 - 50	4 275	15	116	107	65	5	192	94	206	3 538
50 - 60	2 178	15	52	11	19	4	74	35	89	1 894
60 - 65	956	6	23	3	5	—	27	8	41	852
65 - 70	432	2	10	2	—	—	5	3	12	401
70 - 75	208	3	1	—	1	—	1	—	13	190
75 - 80	101	—	—	—	—	1	—	—	3	97
80 - 85	31	—	—	—	—	—	—	—	—	31
85 und älter	19	—	—	—	—	—	—	—	1	18
Durchschnittsalter	25,7	31,5	16,1	11,2	30,5	26,0	42,4	30,4	33,2	27,5
darunter										
engerer Verflechtungs- raum	20 412	131	1 260	2 977	175	53	194	279	667	14 973
Durchschnittsalter	26,4	33,4	22,3	14,9	31,6	22,2	43,7	27,7	32,8	28,4

1) Je Person sind bis zu zwei Angaben zulässig

**8. Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2002 außerhalb von Einrichtungen nach Art der gewährten Mehrbedarfzuschläge, Geschlecht und Altersgruppe**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	davon						
		ohne Mehrbedarfszuschlag	mit einem oder mehreren Mehrbedarfzuschlägen <sup>1)</sup>	und zwar an				
				werdende Mütter	Alleinerziehende mit		unter 65jährige Erwerbsunfähige	Personen, die auf Krankenkosten angewiesen sind
					1 Kind unter 7 bzw. 2 oder 3 Kindern unter 16 Jahren	4 und mehr Kindern unter 16 Jahren		
Insgesamt	71 227	61 572	9 655	1 131	6 371	225	689	1 201
unter 3	8 409	8 398	11	–	–	–	–	11
3 - 7	5 508	5 496	12	–	–	–	–	12
7 - 11	3 663	3 650	13	–	–	–	–	13
11 - 15	4 590	4 571	19	5	2	–	–	12
15 - 18	3 354	3 235	119	84	24	–	2	11
18 - 21	4 650	3 815	835	279	536	–	35	13
21 - 25	8 082	5 834	2 248	378	1 811	4	91	24
25 - 30	6 356	4 399	1 957	231	1 664	37	53	38
30 - 40	9 781	7 459	2 322	138	1 853	139	125	118
40 - 50	8 449	7 547	902	16	458	41	155	262
50 - 60	4 280	3 850	430	–	22	4	140	286
60 - 65	1 812	1 590	222	–	–	–	88	150
65 - 70	999	813	186	–	1	–	–	107
70 - 75	560	421	139	–	–	–	–	67
75 - 80	333	236	97	–	–	–	–	34
80 - 85	188	121	67	–	–	–	–	27
85 und älter	213	137	76	–	–	–	–	16
Durchschnittsalter	26,2	25,1	33,5	24,0	28,7	35,5	42,0	51,5
darunter								
engerer Verflechtungsraum	20 412	17 657	2 755	306	1 909	50	156	308
Durchschnittsalter	26,4	25,3	33,5	24,0	28,8	34,6	43,5	52,4

1) Je Person sind bis zu vier Angaben zulässig

**9. Minderjährige als Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2002  
außerhalb von Einrichtungen nach Stellung zum Haushaltsvorstand, Staatsangehörigkeit  
und Altersgruppe**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Stellung zum Haushaltsvorstand und zwar			
		Haushalts- vorstand	Kind	Verwandte(r)/ oder Ver- schwägte(r)	sonstige Person
Insgesamt	25 524	55	24 654	105	704
unter 1	3 177	–	3 124	28	25
1 - 2	3 086	–	3 044	10	32
2 - 3	2 146	–	2 108	5	33
3 - 6	4 403	–	4 319	4	80
6 - 7	1 105	–	1 074	1	30
7 - 11	3 663	–	3 541	18	104
11 - 14	3 286	–	3 157	15	114
14 - 15	1 304	–	1 250	5	49
15 - 18	3 354	55	3 037	19	237
Deutsche	24 692	54	23 858	104	672
unter 1	3 154	–	3 101	28	25
1 - 2	3 058	–	3 016	10	32
2 - 3	2 103	–	2 065	5	33
3 - 6	4 277	–	4 194	4	79
6 - 7	1 063	–	1 034	1	28
7 - 11	3 476	–	3 363	18	95
11 - 14	3 120	–	3 001	15	104
14 - 15	1 244	–	1 193	4	47
15 - 18	3 197	54	2 891	19	229
Nichtdeutsche	832	1	796	1	32
unter 1	23	–	23	–	–
1 - 2	28	–	28	–	–
2 - 3	43	–	43	–	–
3 - 6	126	–	125	–	1
6 - 7	42	–	40	–	2
7 - 11	187	–	178	–	9
11 - 14	166	–	156	–	10
14 - 15	60	–	57	1	2
15 - 18	157	1	146	–	8
darunter engerer Verflechtungs- raum	7 284	15	7 030	24	212
Deutsche	6 984	15	6 746	23	198
Nichtdeutsche	300	–	284	1	14

**10. Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2002 nach Wohngelegenheit, Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Altersgruppe**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger(innen)			darunter		
				Empfänger(innen) mit eigenem Wohnraum		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Insgesamt	71 551	32 761	38 790	69 983	31 754	38 229
unter 18	25 524	12 916	12 608	25 256	12 763	12 493
18 - 25	12 733	4 900	7 833	12 353	4 679	7 674
25 - 40	16 142	6 675	9 467	15 746	6 407	9 339
40 - 60	12 748	6 463	6 285	12 347	6 168	6 179
60 und älter	4 404	1 807	2 597	4 281	1 737	2 544
Deutsche	67 344	30 721	36 623	65 908	29 787	36 121
unter 18	24 692	12 479	12 213	24 444	12 338	12 106
18 - 25	12 314	4 699	7 615	11 949	4 486	7 463
25 - 40	14 825	6 036	8 789	14 466	5 792	8 674
40 - 60	11 832	6 018	5 814	11 460	5 737	5 723
60 und älter	3 681	1 489	2 192	3 589	1 434	2 155
Nichtdeutsche	4 207	2 040	2 167	4 075	1 967	2 108
unter 18	832	437	395	812	425	387
18 - 25	419	201	218	404	193	211
25 - 40	1 317	639	678	1 280	615	665
40 - 60	916	445	471	887	431	456
60 und älter	723	318	405	692	303	389
darunter						
engerer Verflechtungs- raum	20 413	9 368	11 045	19 746	8 944	10 802
unter 18	7 284	3 692	3 592	7 174	3 631	3 543
18 - 25	3 449	1 315	2 134	3 285	1 217	2 068
25 - 40	4 897	2 022	2 875	4 716	1 893	2 823
40 - 60	3 512	1 795	1 717	3 372	1 696	1 676
60 und älter	1 271	544	727	1 199	507	692
Deutsche	18 967	8 686	10 281	18 365	8 295	10 070
Nichtdeutsche	1 446	682	764	1 381	649	732

**11. Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am  
nach Typ der Bedarfsgemeinschaft,**

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger- (innen) insgesamt	Bedarfsgemeinschaften mit Haushalts				
			Ehepaare		Nichteheliche Lebensgemeinschaften		Einzel nach Haushalts
			ohne Kinder unter 18 Jahren	mit Kindern unter 18 Jahren	ohne Kinder unter 18 Jahren	mit Kindern unter 18 Jahren	männlich
1	Insgesamt	71 227	4 130	11 506	1 766	7 350	8 488
2	unter 3	8 409	–	1 320	–	1 654	–
3	3 - 7	5 508	–	1 159	–	729	–
4	7 - 11	3 663	–	1 047	–	385	–
5	11 - 15	4 590	–	1 259	–	337	–
6	15 - 18	3 354	4	852	33	199	8
7	18 - 21	4 650	55	118	222	367	694
8	21 - 25	8 082	198	530	318	1 092	1 369
9	25 - 30	6 356	163	1 087	180	932	861
10	30 - 40	9 781	250	2 294	229	1 144	1 656
11	40 - 50	8 449	807	1 494	430	426	2 076
12	50 - 60	4 280	1 101	301	209	75	1 134
13	60 - 65	1 812	702	38	99	6	448
14	65 - 70	999	450	7	24	3	145
15	70 - 75	560	244	–	10	–	56
16	75 - 80	333	109	–	7	–	28
17	80 - 85	188	35	–	2	1	5
18	85 und älter	213	12	–	3	–	8
19	darunter männlich	32 685	2 065	5 828	881	3 719	8 488
20	unter 3	4 326	–	692	–	849	–
21	3 - 7	2 798	–	588	–	372	–
22	7 - 11	1 853	–	519	–	196	–
23	11 - 15	2 300	–	650	–	165	–
24	15 - 18	1 639	1	444	7	106	8
25	18 - 21	1 873	13	18	61	87	694
26	21 - 25	3 026	81	182	154	426	1 369
27	25 - 30	2 379	84	475	112	480	861
28	30 - 40	4 291	139	1 160	147	716	1 656
29	40 - 50	4 275	358	860	224	261	2 076
30	50 - 60	2 178	528	198	104	52	1 134
31	60 - 65	956	369	35	54	6	448
32	65 - 70	432	257	7	10	3	145
33	70 - 75	208	138	–	5	–	56
34	75 - 80	101	65	–	3	–	28
35	80 - 85	31	25	–	–	–	5
36	85 und älter	19	7	–	–	–	8
37	darunter engerer Verflechtungs- raum	20 412	1 200	3 142	510	1 983	2 635

**31.12.2002 außerhalb von Einrichtungen in Bedarfsgemeinschaften**  
**Geschlecht und Altersgruppe**

davon in							Lfd. Nr.
vorstand			Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand			Anderweitig nicht erfassten Bedarfs- gemein- schaften	
gewiesene vorstände	Haushaltsvorstände		sonstige Bedarfs- gemeinschaften mit		sonstige einzeln nach- gewiesene Haushalts- angehörige		
weiblich	männlich mit Kindern unter 18 Jahren	weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	2 volljährigen	1 volljährigen und mindes- tens einem minder- jährigen			
			Haushaltsangehörigen				
6 219	710	23 253	14	84	4 461	3 246	1
–	72	4 736	–	34	39	554	2
–	75	3 251	–	3	49	242	3
–	62	1 910	–	1	54	204	4
–	99	2 506	–	1	82	306	5
16	106	1 714	–	4	137	281	6
602	7	635	3	13	1 544	390	7
987	22	2 140	4	20	1 153	249	8
483	43	2 048	3	3	387	166	9
520	97	2 895	2	2	354	338	10
1 120	99	1 280	–	2	347	368	11
1 058	22	136	–	1	134	109	12
441	4	2	–	–	51	21	13
331	1	–	1	–	32	5	14
219	1	–	–	–	27	3	15
159	–	–	1	–	25	4	16
127	–	–	–	–	15	3	17
156	–	–	–	–	31	3	18
–	524	7 114	7	20	2 679	1 360	19
–	39	2 413	–	16	26	291	20
–	36	1 649	–	1	30	122	21
–	42	967	–	–	23	106	22
–	60	1 230	–	–	47	148	23
–	51	855	–	1	49	117	24
–	7	–	1	–	850	142	25
–	22	–	2	1	733	56	26
–	43	–	2	–	272	50	27
–	97	–	1	–	262	113	28
–	99	–	–	–	256	141	29
–	22	–	–	1	86	53	30
–	4	–	–	–	27	13	31
–	1	–	–	–	5	4	32
–	1	–	–	–	5	3	33
–	–	–	1	–	3	1	34
–	–	–	–	–	1	–	35
–	–	–	–	–	4	–	36
1 900	218	6 812	2	16	1 030	964	37

**12. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen)n laufender Hilfe  
nach dem Alter des Haushaltsvorstandes**

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	darunter mit deut- schem Haushalts- vorstand			
				unter 18	18 - 21	21 - 25
1	Bedarfsgemeinschaften insgesamt	37 699	35 848	871	3 825	6 806
2	Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	32 085	30 456	55	2 235	5 565
3	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	2 065	1 705	–	24	90
4	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	2 935	2 567	–	47	227
5	mit einem Kind unter 18 Jahren	1 322	1 160	–	41	157
6	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	981	851	–	5	56
7	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	632	556	–	1	14
8	Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	883	858	3	79	176
9	Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	2 036	1 995	1	147	554
10	mit einem Kind unter 18 Jahren	1 201	1 178	1	134	419
11	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	566	551	–	13	111
12	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	269	266	–	–	24
13	Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	14 707	14 128	24	1 296	2 356
14	männlich	8 488	8 190	8	694	1 369
15	weiblich	6 219	5 938	16	602	987
16	Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	296	280	–	7	22
17	mit einem Kind unter 18 Jahren	209	196	–	6	20
18	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	64	61	–	1	2
19	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	23	23	–	–	–
20	Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	9 163	8 923	27	635	2 140
21	mit einem Kind unter 18 Jahren	5 684	5 529	27	589	1 735
22	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	2 461	2 395	–	44	353
23	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	1 018	999	–	2	52
24	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	4 509	4 348	361	1 558	1 175
25	Sonstige Bedarfsgemeinschaften mit 2 volljährigen Haushaltsangehörigen	7	7	–	1	2
26	mit 2 volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	–	–	–	–	–
27	mit einem volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	41	39	–	13	20
28	Sonstige einzeln nachgewiesene volljährige männliche Haushaltsangehörige	2 504	2 427	–	850	733
29	volljährige weibliche Haushaltsangehörige	1 596	1 522	–	694	420
30	minderjährige männliche Haushaltsangehörige	175	170	175	–	–
31	minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	186	183	186	–	–
32	Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	1 105	1 044	455	32	66
33	darunter engerer Verflechtungsraum	10 880	10 164	210	1 032	1 880

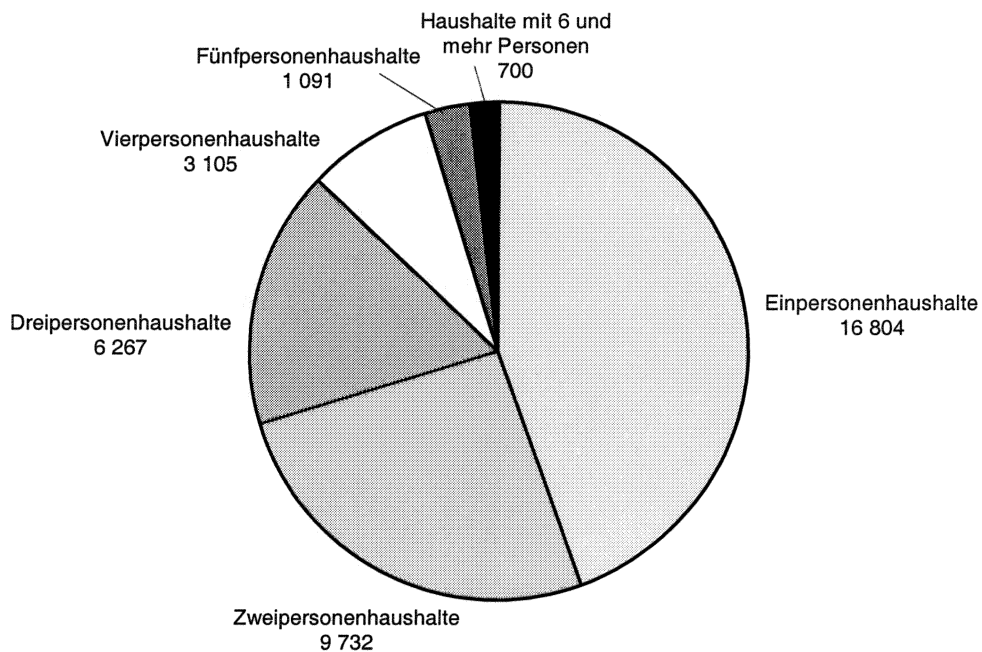
1) Bei Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand sind die Angaben für den (die) Ehegatten(in) bzw. den (die) älteste(n) Hilfeempfänger(in) maßgebend



**zum Lebensunterhalt am 31.12.2002 außerhalb von Einrichtungen  
und Typ der Bedarfsgemeinschaft**

davon mit einem Haushaltsvorstand <sup>1)</sup> im Alter von ... bis unter .... Jahren								Lfd. Nr.
25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 und älter	
5 041	7 668	6 802	3 391	1 419	785	435	656	1
4 588	7 144	6 216	3 191	1 355	749	405	582	2
79	116	386	528	375	249	123	95	3
505	1 149	806	167	29	5	—	—	4
258	352	381	114	14	5	—	—	5
170	480	225	36	9	—	—	—	6
77	317	200	17	6	—	—	—	7
99	118	222	108	51	17	6	4	8
470	593	227	38	5	1	—	—	9
255	262	105	23	2	—	—	—	10
156	200	72	12	1	1	—	—	11
59	131	50	3	2	—	—	—	12
1 344	2 176	3 196	2 192	889	476	275	483	13
861	1 656	2 076	1 134	448	145	56	41	14
483	520	1 120	1 058	441	331	219	442	15
43	97	99	22	4	1	1	—	16
37	62	64	15	3	1	1	—	17
4	27	24	5	1	—	—	—	18
2	8	11	2	—	—	—	—	19
2 048	2 895	1 280	136	2	—	—	—	20
1 310	1 174	739	108	2	—	—	—	21
554	1 118	373	19	—	—	—	—	22
184	603	168	9	—	—	—	—	23
392	357	349	135	51	32	27	72	24
2	1	—	—	—	—	—	1	25
—	—	—	—	—	—	—	—	26
3	2	2	1	—	—	—	—	27
272	262	256	86	27	5	5	8	28
115	92	91	48	24	27	22	63	29
—	—	—	—	—	—	—	—	30
—	—	—	—	—	—	—	—	31
61	167	237	65	13	4	3	2	32
1 538	2 351	1 893	943	425	260	148	200	33

**Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt  
am 31.12.2002 außerhalb von Einrichtungen nach Haushaltsgrößen**



**13. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2002 außerhalb von Einrichtungen nach der Größe der Bedarfsgemeinschaft, Haushaltsgröße und Zahl der Hilfeempfänger(innen) im Haushalt**

Zahl der Haushaltsmitglieder  Zahl aller HLU-Empfänger im Haushalt	Insgesamt	Bedarfsgemeinschaften mit ... Personen					
		1	2	3	4	5	6 und mehr
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	37 699	19 189	9 424	5 309	2 442	833	502
davon leben in bzw. bilden							
Einpersonenhaushalte	16 804	16 804	–	–	–	–	–
Zweipersonenhaushalte	9 732	1 133	8 599	–	–	–	–
davon mit ... HLU-Empfänger(innen)n							
1	997	997	–	–	–	–	–
2	8 735	136	8 599	–	–	–	–
Dreipersonenhaushalte	6 267	668	629	4 970	–	–	–
davon mit ... HLU-Empfänger(innen)n							
1	597	597	–	–	–	–	–
2	554	19	535	–	–	–	–
3	5 116	52	94	4 970	–	–	–
Vierpersonenhaushalte	3 105	381	135	276	2 313	–	–
davon mit ... HLU-Empfänger(innen)n							
1	300	300	–	–	–	–	–
2	121	13	108	–	–	–	–
3	236	8	9	219	–	–	–
4	2 448	60	18	57	2 313	–	–
Fünfpersonenhaushalte	1 091	121	34	48	109	779	–
davon mit ... HLU-Empfänger(innen)n							
1	93	93	–	–	–	–	–
2	33	4	29	–	–	–	–
3	41	5	2	34	–	–	–
4	92	1		4	87	–	–
5	832	18	3	10	22	779	–
Haushalte mit sechs und mehr Personen	700	82	27	15	20	54	502
davon mit ... HLU-Empfänger(innen)n							
1	68	68	–	–	–	–	–
2	23	1	22	–	–	–	–
3	11	–	–	11	–	–	–
4	18	2	2	1	13	–	–
5	51	–	1	–	2	48	–
6 und mehr	529	11	2	3	5	6	502
darunter							
engerer Verflechtungsraum	10 880	5 575	2 776	1 448	699	238	144

**14. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen)n laufender Hilfe  
der bisherigen Dauer der Hilfestellung**

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	davon mit			
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9
1	Bedarfsgemeinschaften insgesamt	37 699	2 830	5 692	5 919	3 528
2	Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	32 085	2 274	4 534	4 843	3 037
3	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	2 065	116	241	239	171
4	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	2 935	253	478	497	310
5	mit einem Kind unter 18 Jahren	1 322	125	238	221	141
6	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	981	83	152	162	105
7	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	632	45	88	114	64
8	Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	883	70	165	159	80
9	Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	2 036	182	393	383	233
10	mit einem Kind unter 18 Jahren	1 201	109	260	219	152
11	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	566	47	105	119	57
12	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	269	26	28	45	24
13	Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	14 707	1 041	2 036	2 097	1 264
14	männlich	8 488	628	1 265	1 188	715
15	weiblich	6 219	413	771	909	549
16	Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	296	31	60	38	29
17	mit einem Kind unter 18 Jahren	209	23	50	28	16
18	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	64	6	9	7	11
19	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	23	2	1	3	2
20	Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	9 163	581	1 161	1 430	950
21	mit einem Kind unter 18 Jahren	5 684	365	737	905	618
22	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	2 461	150	302	376	237
23	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	1 018	66	122	149	95
24	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	4 509	461	970	890	390
	Sonstige Bedarfsgemeinschaften					
25	mit 2 volljährigen Haushaltsangehörigen	7	1	2	1	1
26	mit 2 volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	—	—	—	—	—
27	mit einem volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	41	8	6	11	2
	Sonstige einzeln nachgewiesene					
28	volljährige männliche Haushaltsangehörige	2 504	277	620	412	214
29	volljährige weibliche Haushaltsangehörige	1 596	148	290	407	142
30	minderjährige männliche Haushaltsangehörige	175	11	22	24	16
31	minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	186	16	30	35	15
32	Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	1 105	95	188	186	101
	darunter					
33	engerer Verflechtungsraum	10 880	869	1 542	1 600	1 011

**zum Lebensunterhalt am 31.12.2002 außerhalb von Einrichtungen nach  
und Typ der Bedarfsgemeinschaft**

einer bisherigen Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Monaten									Durchschnittliche bisherige Dauer der Hilfestellung in Monaten	Lfd. Nr.
9 - 12	12 - 15	15 - 18	18 - 24	24 - 30	30 - 36	36 - 48	48 - 60	60 und mehr		
3 017	2 767	2 052	2 883	2 193	1 417	1 855	1 105	2 441	17,9	1
2 607	2 397	1 797	2 564	1 958	1 273	1 657	970	2 174	18,5	2
142	142	108	166	173	121	149	100	197	22,8	3
255	261	189	242	173	83	93	47	54	12,9	4
108	123	79	113	78	27	35	18	16	11,9	5
81	94	70	73	58	33	30	18	22	13,5	6
66	44	40	56	37	23	28	11	16	14,2	7
76	42	30	46	37	30	54	25	69	18,0	8
185	160	110	186	84	39	40	16	25	10,9	9
106	103	60	101	40	22	16	5	8	9,7	10
51	34	34	53	28	8	16	7	7	11,4	11
28	23	16	32	16	9	8	4	10	15,0	12
1 005	988	713	1 008	858	610	891	581	1 615	22,3	13
598	568	420	592	498	367	499	326	824	21,4	14
407	420	293	416	360	243	392	255	791	23,6	15
25	22	16	28	18	7	7	6	9	13,5	16
19	13	12	18	12	5	2	5	6	12,6	17
2	5	3	9	4	2	4		2	15,2	18
4	4	1	1	2	–	1	1	1	17,3	19
919	782	631	888	615	383	423	195	205	15,2	20
574	481	392	553	378	214	241	98	128	14,7	21
258	229	160	234	155	117	123	71	49	15,5	22
87	72	79	101	82	52	59	26	28	16,6	23
329	270	190	229	178	116	161	108	217	13,8	24
2	–	–	–	–	–	–	–	–	5,4	25
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	26
4	3	3	1	1	1	–	–	1	9,3	27
188	149	99	136	86	75	92	60	96	13,1	28
114	94	68	74	67	26	45	34	87	13,6	29
12	12	10	9	14	8	11	10	16	21,7	30
9	12	10	9	10	6	13	4	17	20,1	31
81	100	65	90	57	28	37	27	50	14,9	32
905	772	588	854	714	412	574	320	719	18,3	33

**15. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen)n laufender Hilfe  
nach der besonderen sozialen**

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Types der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt			
			Tod eines Familien- mitglieds	Trennung/ Scheidung	Geburt eines Kindes
1	Bedarfsgemeinschaften insgesamt	37 699	192	2 075	3 274
2	Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	32 085	166	1 952	2 951
3	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	2 065	6	–	11
4	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	2 935	4	–	297
5	Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	883	4	22	13
6	Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	2 036	1	46	555
	Einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände				
7	männlich	8 488	44	237	12
8	weiblich	6 219	76	371	78
9	Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	296	3	40	23
10	Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	9 163	28	1 236	1 962
11	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	4 509	21	66	70
12	Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	1 105	5	57	253
	darunter				
13	engerer Verflechtungsraum	10 880	84	592	1 067

**zum Lebensunterhalt am 31.12.2002 außerhalb von Einrichtungen**  
**Situation und Typ der Bedarfsgemeinschaft**

und zwar nach der besonderen sozialen Situation bei der Hilfestellung						Lfd. Nr.
Freiheitsentzug; Haftentlassung	stationäre Unterbringung eines Familien- mitgliedes	Sucht- abhängigkeit	Über- schuldung	ohne eigene Wohnung	keine dieser sozialen Situationen	
368	31	470	295	1 010	29 984	1
298	21	416	268	748	25 265	2
1	2	9	21	47	1 968	3
5	–	6	43	37	2 543	4
6	1	25	8	23	781	5
7	2	2	17	8	1 398	6
245	7	329	103	462	7 049	7
12	7	34	31	102	5 508	8
–	1	1	5	7	216	9
22	1	10	40	62	5 802	10
66	6	52	22	247	3 959	11
4	4	2	5	15	760	12
139	14	157	107	441	8 279	13

**16. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2002 außerhalb von Einrichtungen nach der anerkannten Bruttokaltmiete in EUR pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft**

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insge- samt	davon						Durch- schnitt- liche Brutto- kalt- miete in EUR pro Monat
		ohne aner- kannte Brutto- kalt- miete	mit anerkannter Bruttokaltmiete von ... bis unter ... EUR pro Monat					
			zusam- men	unter 100	100 - 250	250 - 400	400 und mehr	
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	37 699	4 975	32 724	1 221	13 755	14 820	2 928	231
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	32 085	1 647	30 438	754	12 707	14 246	2 731	256
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	2 065	99	1 966	29	560	1 250	127	274
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	2 935	88	2 847	32	241	1 788	786	349
mit einem Kind unter 18 Jahren	1 322	52	1 270	20	150	928	172	312
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	981	27	954	5	59	606	284	355
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	632	9	623	7	32	254	330	416
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	883	29	854	21	351	427	55	257
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	2 036	38	1 998	13	288	1 245	452	335
mit einem Kind unter 18 Jahren	1 201	24	1 177	4	215	820	138	308
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	566	9	557	5	58	314	180	356
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	269	5	264	4	15	111	134	408
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	14 707	1 192	13 515	590	9 405	3 315	205	193
männlich	8 488	876	7 612	413	5 674	1 419	106	178
weiblich	6 219	316	5 903	177	3 731	1 896	99	213
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	296	13	283	2	75	175	31	291
mit einem Kind unter 18 Jahren	209	10	199	2	60	119	18	278
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	64	2	62	–	14	42	6	305
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	23	1	22	–	1	14	7	372
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	9 163	188	8 975	67	1 787	6 046	1 075	304
mit einem Kind unter 18 Jahren	5 684	118	5 566	48	1 465	3 782	271	280
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	2 461	55	2 406	10	269	1 707	420	327
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	1 018	15	1 003	9	53	557	384	383
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	4 509	3 057	1 452	443	833	150	26	47
Sonstige Bedarfsgemeinschaften								
mit 2 volljährigen Haushaltsangehörigen	7	5	2	–	–	2	–	83
mit 2 volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	–	–	–	–	–	–	–	–
mit einem volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	41	27	14	3	8	2	1	55
Sonstige einzeln nachgewiesene								
volljährige männliche Haushaltsangehörige	2 504	1 775	729	218	422	76	13	43
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	1 596	996	600	192	337	62	9	54
minderjährige männliche Haushaltsangehörige	175	118	57	18	35	3	1	44
minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	186	136	50	12	31	5	2	40
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	1 105	271	834	24	215	424	171	241
darunter								
engerer Verflechtungsraum	10 880	1 191	9 689	314	3 513	4 488	1 374	255



**17. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2002 außerhalb von Einrichtungen nach Bruttobedarf in EUR pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft**

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	davon mit einem Bruttobedarf von ... bis unter ... EUR pro Monat				Durchschnittlicher Bruttobedarf in EUR pro Monat
		unter 250	250 - 500	500 - 1000	1000 und mehr	
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	37 699	2 598	8 201	18 435	8 465	743
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	32 085	219	6 146	17 721	7 999	798
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	2 065	1	49	1 822	193	848
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	2 935	—	—	443	2 492	1 262
mit einem Kind unter 18 Jahren	1 322	—	—	397	925	1 062
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	981	—	—	45	936	1 280
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	632	—	—	1	631	1 651
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	883	—	14	794	75	824
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	2 036	—	2	526	1 508	1 166
mit einem Kind unter 18 Jahren	1 201	—	2	500	699	1 025
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	566	—	—	26	540	1 263
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	269	—	—	—	269	1 592
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände männlich	14 707	214	5 980	8 500	13	516
weiblich	8 488	172	4 107	4 202	7	494
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	6 219	42	1 873	4 298	6	546
mit einem Kind unter 18 Jahren	296	—	9	199	88	938
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	209	—	9	183	17	825
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	64	—	—	15	49	1 110
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	23	—	—	1	22	1 482
mit einem Kind unter 18 Jahren	9 163	4	92	5 437	3 630	1 001
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	5 684	4	88	5 111	481	860
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	2 461	—	4	310	2 147	1 129
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	1 018	—	—	16	1 002	1 485
Sonstige Bedarfsgemeinschaften mit 2 volljährigen Haushaltsangehörigen	4 509	2 370	1 835	303	1	300
mit 2 volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	7	—	4	3	—	575
mit einem volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	—	—	—	—	—	—
Sonstige einzeln nachgewiesene volljährige männliche Haushaltsangehörige	41	—	29	11	1	470
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	2 504	1 510	854	140	—	285
minderjährige männliche Haushaltsangehörige	1 596	799	685	112	—	305
minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	175	39	120	16	—	344
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	186	22	143	21	—	366
darunter engerer Verflechtungsraum	1 105	9	220	411	465	942
	10 880	549	2 335	5 382	2 614	766



**18. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2002 außerhalb von Einrichtungen nach angerechnetem Einkommen in EUR pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft**

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insge- samt	davon						Durch- schnitt- liches angerech- netes Ein- kommen in EUR pro Monat
		ohne ange- rech- netes Ein- kommen	mit einem angerechneten Einkommen von ... bis unter ... EUR pro Monat					
			zusam- men	unter 100	100 - 250	250 - 500	500 und mehr	
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	37 699	3 843	33 856	2 871	6 913	9 968	14 104	442
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	32 085	2 128	29 957	2 619	4 606	9 209	13 523	482
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	2 065	144	1 921	51	510	249	1 111	462
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	2 935	19	2 916	8	144	600	2 164	832
mit einem Kind unter 18 Jahren	1 322	10	1 312	5	121	383	803	631
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	981	8	973	3	12	198	760	856
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	632	1	631	–	11	19	601	1 216
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	883	30	853	29	96	199	529	521
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	2 036	1	2 035	4	71	252	1 708	837
mit einem Kind unter 18 Jahren	1 201	–	1 201	4	68	195	934	709
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	566	1	565	–	2	54	509	926
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	269	–	269	–	1	3	265	1 221
Einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände	14 707	1 919	12 788	2 509	3 346	4 796	2 137	254
männlich	8 488	1 478	7 010	1 923	2 025	2 267	795	207
weiblich	6 219	441	5 778	586	1 321	2 529	1 342	319
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	296	3	293	1	30	93	169	618
mit einem Kind unter 18 Jahren	209	3	206	1	29	79	97	513
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	64	–	64	–	1	11	52	819
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	23	–	23	–	–	3	20	1 010
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	9 163	12	9 151	17	409	3 020	5 705	653
mit einem Kind unter 18 Jahren	5 684	7	5 677	16	397	2 761	2 503	516
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	2 461	4	2 457	1	12	250	2 194	784
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	1 018	1	1 017	–	–	9	1 008	1 105
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	4 509	1 686	2 823	242	2 094	446	41	119
Sonstige Bedarfsgemeinschaften								
mit 2 volljährigen Haushaltsangehörigen	7	1	6	–	2	2	2	327
mit 2 volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	–	–	–	–	–	–	–	–
mit einem volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	41	1	40	1	19	17	3	297
Sonstige einzeln nachgewiesene								
volljährige männliche Haushaltsangehörige	2 504	1 151	1 353	162	991	182	18	98
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	1 596	508	1 088	75	824	174	15	131
minderjährige männliche Haushaltsangehörige	175	17	158	2	121	34	1	181
minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	186	8	178	2	137	37	2	189
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	1 105	29	1 076	10	213	313	540	610
darunter								
engerer Verflechtungsraum	10 880	1 145	9 735	889	2 039	2 871	3 936	437

**19. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen)n laufender Hilfe nach Einkommensarten und**

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt <sup>2)</sup>	mit			
			Einkünfte aus unselbstständiger Arbeit	Einkünfte aus selbstständiger Arbeit	Erwerbs- oder Berufs- unfähig- keits- rente <sup>3)</sup>	Alters- rente <sup>3)</sup>
1	Bedarfsgemeinschaften insgesamt	33 856	3 757	77	1 432	1 232
2	Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	29 957	3 439	73	1 284	1 182
3	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	1 921	262	10	143	306
4	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	2 916	753	11	69	10
5	mit einem Kind unter 18 Jahren	1 312	336	5	37	5
6	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	973	255	4	18	2
7	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	631	162	2	14	3
8	Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	853	143	4	75	34
9	Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	2 035	443	22	31	5
10	mit einem Kind unter 18 Jahren	1 201	279	12	18	4
11	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	565	114	8	6	1
12	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	269	50	2	7	–
13	Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	12 788	922	14	895	827
14	männlich	7 010	410	8	513	155
15	weiblich	5 778	512	6	382	672
16	Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	293	23	–	10	–
17	mit einem Kind unter 18 Jahren	206	16	–	6	–
18	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	64	7	–	4	–
19	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	23	–	–	–	–
20	Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	9 151	893	12	61	–
21	mit einem Kind unter 18 Jahren	5 677	563	9	34	–
22	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	2 457	247	3	18	–
23	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	1 017	83	–	9	–
24	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	2 823	180	2	129	42
25	Sonstige Bedarfsgemeinschaften mit 2 volljährigen Haushaltsangehörigen	6	2	–	1	–
26	mit 2 volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	–	–	–	–	–
27	mit einem volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	40	2	–	–	–
28	Sonstige einzeln nachgewiesene volljährige männliche Haushaltsangehörige	1 353	97	–	68	7
29	volljährige weibliche Haushaltsangehörige	1 088	78	2	60	35
30	minderjährige männliche Haushaltsangehörige	158	–	–	–	–
31	minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	178	1	–	–	–
32	Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	1 076	138	2	19	8
33	darunter engerer Verflechtungsraum	10 880	1 269	28	384	329

1) Bedarfsgemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden bei jeder zutreffenden Einkommensart gezählt

2) Bedarfsgemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden nur einmal gezählt

3) Leistungen der gesetzlichen Unfall-, Renten- und Handwerkerversicherung sowie der Altershilfe für Landwirte

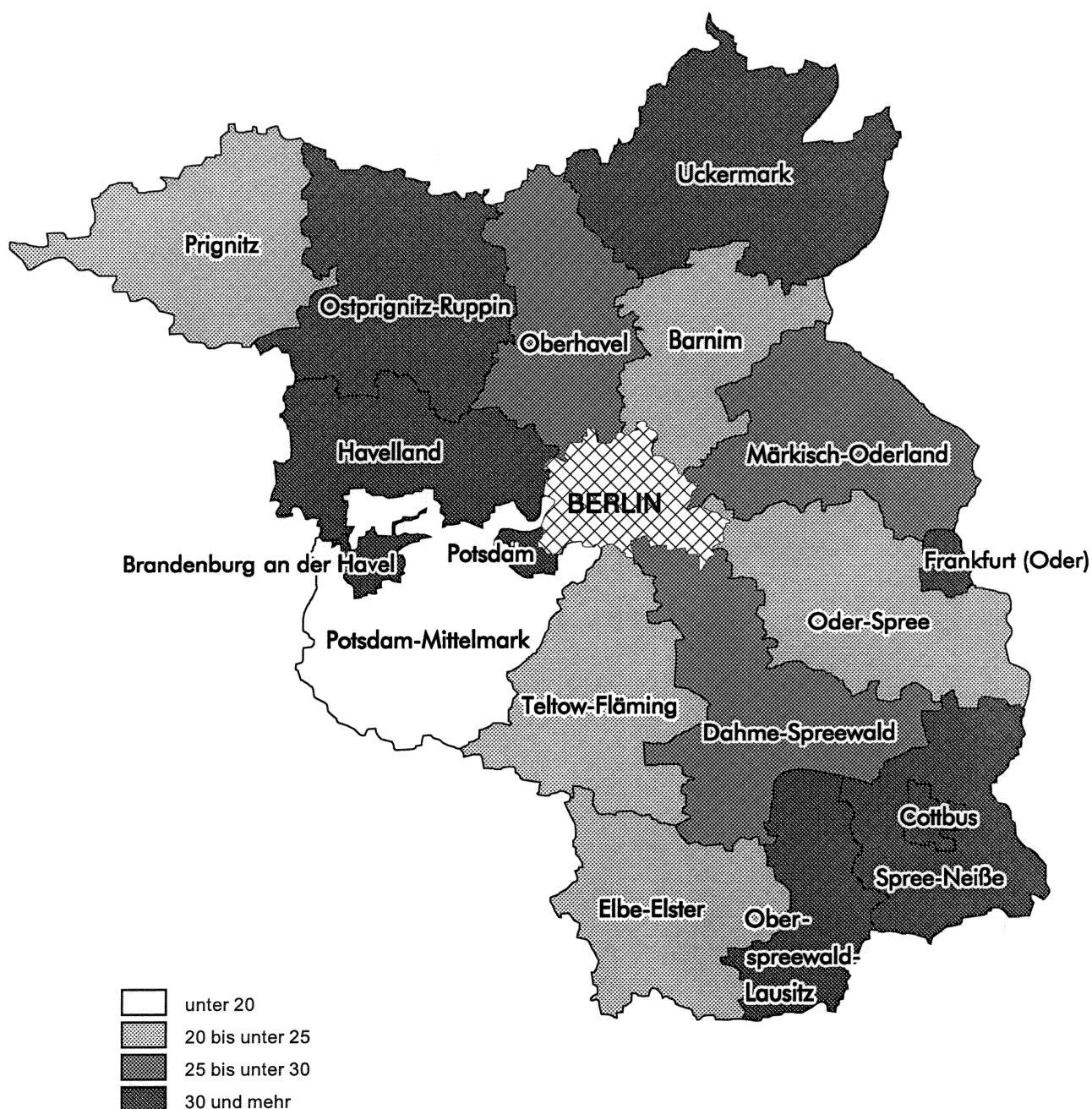
**zum Lebensunterhalt am 31.12.2002 außerhalb von Einrichtungen**  
**Typ der Bedarfsgemeinschaft**

angerechnetem bzw. in Anspruch genommenem Einkommen nach Arten											Lfd. Nr.
und zwar <sup>1)</sup>											
Hinter- bliebenen- rente <sup>3)</sup>	Versor- gungs- bezüge	Renten aus betrieb- licher Altersver- sorgung	Leistun- gen der GKV	Arbeits- losen- geld	Arbeits- losen- hilfe	Unter- haltsvor- schuss oder -ausfall- leistung	Kinder- geld	Wohn- geld	Private Unter- haltsleis- tungen	Sonstige Ein- künfte	
641	1	4	222	2 467	7 890	3 763	18 774	27 027	3 929	3 707	1
568	1	4	213	2 324	7 563	3 507	15 731	25 745	3 537	3 366	2
3	–	2	17	132	395	–	44	1 712	5	258	3
6	–	–	16	331	821	21	2 775	2 434	74	378	4
2	–	–	6	128	296	11	1 256	1 081	15	167	5
1	–	–	5	119	280	8	930	823	27	137	6
3	–	–	5	84	245	2	589	530	32	74	7
44	–	–	4	112	355	2	185	661	17	75	8
28	–	–	41	297	801	204	2 006	1 608	117	295	9
15	–	–	21	203	433	80	1 179	934	32	181	10
6	–	–	16	71	243	81	559	453	59	68	11
7	–	–	4	23	125	43	268	221	26	46	12
338	–	2	61	920	2 934	18	1 391	11 242	149	1 011	13
58	–	2	23	482	1 470	1	691	6 154	47	504	14
280	–	–	38	438	1 464	17	700	5 088	102	507	15
6	–	–	1	24	89	57	283	227	19	33	16
4	–	–	1	17	56	41	198	156	14	22	17
1	–	–	–	6	21	12	63	54	3	9	18
1	–	–	–	1	12	4	22	17	2	2	19
143	1	–	73	508	2 168	3 205	9 047	7 861	3 156	1 316	20
69	1	–	43	340	1 222	1 772	5 599	4 837	1 865	782	21
44	–	–	20	134	684	936	2 439	2 132	917	366	22
30	–	–	10	34	262	497	1 009	892	374	168	23
47	–	–	3	69	129	31	2 037	678	179	228	24
1	–	–	–	–	2	–	4	–	1	1	25
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	26
–	–	–	–	–	2	13	39	5	16	2	27
12	–	–	1	42	78	–	922	338	69	120	28
17	–	–	2	27	47	2	744	286	49	83	29
10	–	–	–	–	–	9	152	25	18	13	30
7	–	–	–	–	–	7	176	24	26	9	31
26	–	–	6	74	198	225	1 006	604	213	113	32
168	1	1	69	836	1 849	1 052	5 177	7 683	1 217	975	33

**20. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(Innen)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2002 außerhalb von Einrichtungen nach Nettoanspruch in EUR pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft**

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	davon mit einem Nettoanspruch von ... bis unter ... EUR pro Monat				Durchschnittlicher Nettoanspruch in EUR pro Monat
		unter 100	100 - 250	250 - 500	500 und mehr	
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	37 699	8 257	10 020	12 944	6 478	300
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	32 085	6 574	7 615	11 695	6 201	316
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	2 065	304	628	403	730	386
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	2 935	431	726	704	1 074	430
mit einem Kind unter 18 Jahren	1 322	193	303	301	525	431
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	981	149	254	234	344	424
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	632	89	169	169	205	435
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	883	187	265	258	173	303
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	2 036	381	632	556	467	329
mit einem Kind unter 18 Jahren	1 201	234	388	317	262	317
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	566	101	187	142	136	337
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	269	46	57	97	69	371
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände männlich	14 707	3 799	3 439	5 878	1 591	262
weiblich	8 488	1 802	1 623	4 057	1 006	287
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	6 219	1 997	1 816	1 821	585	227
mit einem Kind unter 18 Jahren	296	74	57	102	63	319
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	209	55	38	73	43	311
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	64	17	17	17	13	291
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	23	2	2	12	7	472
mit einem Kind unter 18 Jahren	9 163	1 398	1 868	3 794	2 103	348
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	5 684	943	1 082	2 392	1 267	344
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	2 461	361	565	957	578	345
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	1 018	94	221	445	258	381
Sonstige Bedarfsgemeinschaften mit 2 volljährigen Haushaltsangehörigen	4 509	1 505	2 069	892	43	181
mit 2 volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	7	2	—	5	—	248
mit einem volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	—	—	—	—	—	—
Sonstige einzeln nachgewiesene volljährige männliche Haushaltsangehörige	41	9	22	9	1	173
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	2 504	794	1 194	488	28	187
minderjährige männliche Haushaltsangehörige	1 596	598	682	303	13	174
minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	175	55	77	43	—	163
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	186	47	94	44	1	177
darunter engerer Verflechtungsraum	1 105	178	336	357	234	332
	10 880	1 979	2 657	3 940	2 304	329

**Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt  
am 31.12.2002 \*) je 1 000 Einwohner**



\*) Bevölkerungsstand: 31.12.2002

**21. Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2002 nach Geschlecht,**

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Empfänger(innen)				im Alter	
		insgesamt	je 1 000 Einwohner	männlich	weiblich		
						unter 7	7 - 18
1	Brandenburg	71 551	28	32 761	38 790	13 917	11 607
	davon						
2	Kreisfreie Städte	13 424	35	6 111	7 313	2 719	1 893
3	Landkreise	58 127	26	26 650	31 477	11 198	9 714
	Kreisfreie Städte						
4	Brandenburg an der Havel	2 753	37	1 246	1 507	550	393
5	Cottbus	3 458	33	1 571	1 887	707	493
6	Frankfurt (Oder)	2 321	34	1 070	1 251	463	352
7	Potsdam	4 892	37	2 224	2 668	999	655
	Landkreise						
8	Barnim	3 736	22	1 736	2 000	744	598
9	Dahme-Spreewald	4 319	27	1 955	2 364	816	829
10	Elbe-Elster	2 980	23	1 370	1 610	547	550
11	Havelland	4 746	31	2 166	2 580	956	853
12	Märkisch-Oderland	5 492	29	2 587	2 905	1 042	899
13	Oberhavel	5 299	27	2 469	2 830	940	860
14	Oberspreewald-Lausitz	4 372	31	2 053	2 319	855	717
15	Oder-Spree	4 271	22	1 916	2 355	889	658
16	Ostprignitz-Ruppin	3 632	33	1 677	1 955	737	565
17	Potsdam-Mittelmark	3 753	18	1 773	1 980	713	554
18	Prignitz	2 020	22	891	1 129	408	328
19	Spree-Neiße	4 455	30	2 045	2 410	821	781
20	Teltow-Fläming	3 436	21	1 539	1 897	645	519
21	Uckermark	5 616	39	2 473	3 143	1 085	1 003
	darunter						
22	engerer Verflechtungsraum	20 413	21	9 368	11 045	4 026	3 258



**Altersgruppe, Form der Unterbringung und Staatsangehörigkeit in regionaler Gliederung**

und zwar									Lfd. Nr.
von ... bis unter ... Jahren				Durch- schnittsalter	außerhalb von Einrich- tungen	in Einrich- tungen	Deutsche	Nicht- deutsche	
18 - 25	25 - 50	50 - 65	65 und älter						
12 733	24 595	6 126	2 573	26,5	71 227	324	67 344	4 207	1
2 335	4 564	1 261	652	(27,1)	13 377	47	11 529	1 895	2
10 398	20 031	4 865	1 921	(26,3)	57 850	277	55 815	2 312	3
573	889	238	110	26,6	2 735	18	2 469	284	4
576	1 215	332	135	26,9	3 443	15	2 996	462	5
433	726	224	123	27,1	2 308	13	1 993	328	6
753	1 734	467	284	27,8	4 891	1	4 071	821	7
607	1 253	380	154	27,1	3 696	40	3 449	287	8
637	1 505	371	161	26,4	4 293	26	4 142	177	9
585	978	243	77	25,6	2 980	–	2 859	121	10
794	1 647	367	129	25,6	4 746	–	4 576	170	11
1 105	1 861	470	115	25,7	5 492	–	5 379	113	12
934	1 874	475	216	27,5	5 262	37	5 152	147	13
840	1 505	326	129	25,6	4 358	14	4 266	106	14
816	1 393	328	187	26,1	4 227	44	3 979	292	15
715	1 237	276	102	25,7	3 632	–	3 500	132	16
594	1 366	368	158	27,9	3 699	54	3 518	235	17
398	636	148	102	26,4	2 000	20	1 933	87	18
710	1 658	372	113	26,6	4 453	2	4 283	172	19
641	1 205	302	124	26,9	3 413	23	3 320	116	20
1 022	1 913	439	154	25,6	5 599	17	5 459	157	21
3 449	7 228	1 713	739	26,4	20 412	1	18 967	1 446	22

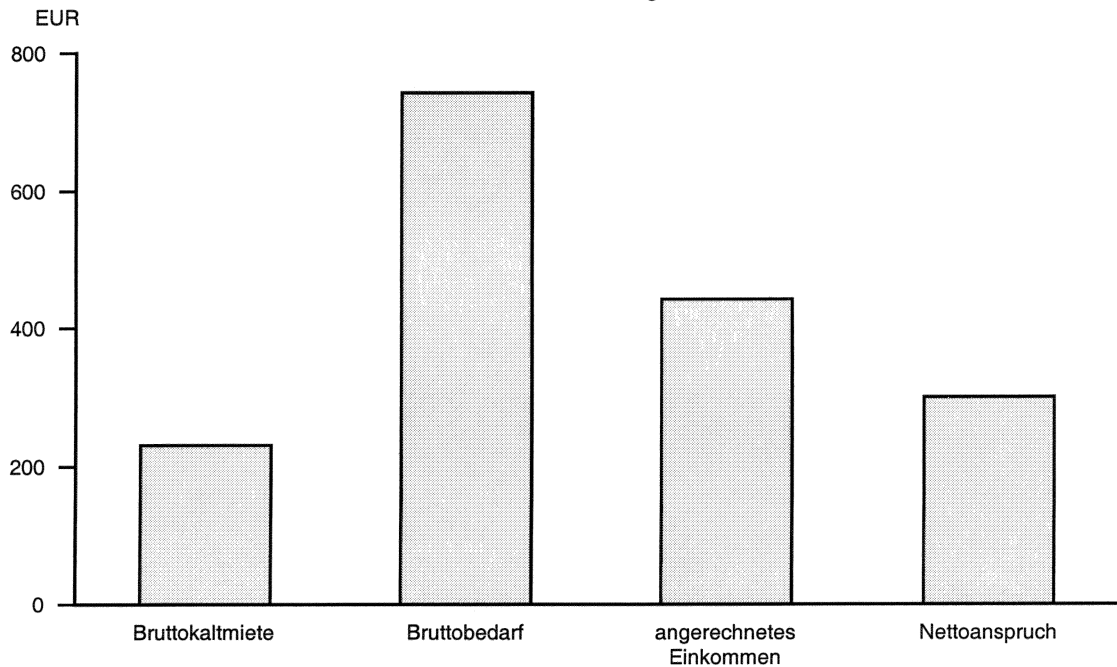
## 22. Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2002 außerhalb von Einrichtungen nach ausgewählten Merkmalen in regionaler Gliederung

Verwaltungsbezirk	insgesamt	Empfänger(innen)				Durchschnittliche Dauer in Monaten	
		und zwar					
		im Alter von 15 bis unter 65 Jahren	arbeitslos gemeldet <sup>1)</sup>	erwerbs- tätig <sup>1)</sup>	aus anderen Gründen nicht erwerbstätig <sup>1)</sup>	der Arbeits- losigkeit	der Hilfe- gewährung
Brandenburg	71 227	46 764	29 508	2 901	14 355	26,9	16,4
davon							
Kreisfreie Städte	13 377	8 659	5 814	575	2 270	(30,1)	(18,3)
Landkreise	57 850	38 105	23 694	2 326	12 085	(25,8)	(15,6)
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	2 735	1 808	1 279	87	442	31,0	20,3
Cottbus	3 443	2 265	1 470	231	564	28,3	14,9
Frankfurt (Oder)	2 308	1 483	1 083	48	352	32,5	15,7
Potsdam	4 891	3 103	1 982	209	912	28,6	22,2
Landkreise							
Barnim	3 696	2 391	1 587	62	742	21,1	15,1
Dahme-Spreewald	4 293	2 727	1 551	228	948	19,6	15,9
Elbe-Elster	2 980	1 981	1 157	182	642	23,9	13,7
Havelland	4 746	3 071	1 761	276	1 034	26,9	15,8
Märkisch-Oderland	5 492	3 682	2 403	188	1 091	25,3	16,6
Oberhavel	5 262	3 525	2 322	172	1 031	26,0	14,9
Oberspreewald-Lausitz	4 358	2 892	1 891	190	811	27,5	19,3
Oder-Spree	4 227	2 715	1 662	155	898	24,9	15,2
Ostprignitz-Ruppin	3 632	2 403	1 543	115	745	29,4	17,4
Potsdam-Mittelmark	3 699	2 477	1 599	146	732	21,6	16,8
Prignitz	2 000	1 291	737	47	507	23,0	12,5
Spree-Neiße	4 453	2 987	1 775	262	950	35,8	16,0
Teltow-Fläming	3 413	2 295	1 382	142	771	25,8	12,1
Uckermark	5 599	3 668	2 324	161	1 183	30,0	17,2
darunter							
engerer Verflechtungsraum	20 412	13 238	8 181	922	4 135	24,4	16,9

1) Es werden nur Empfänger(innen) im Alter von 15 bis unter 65 Jahren berücksichtigt

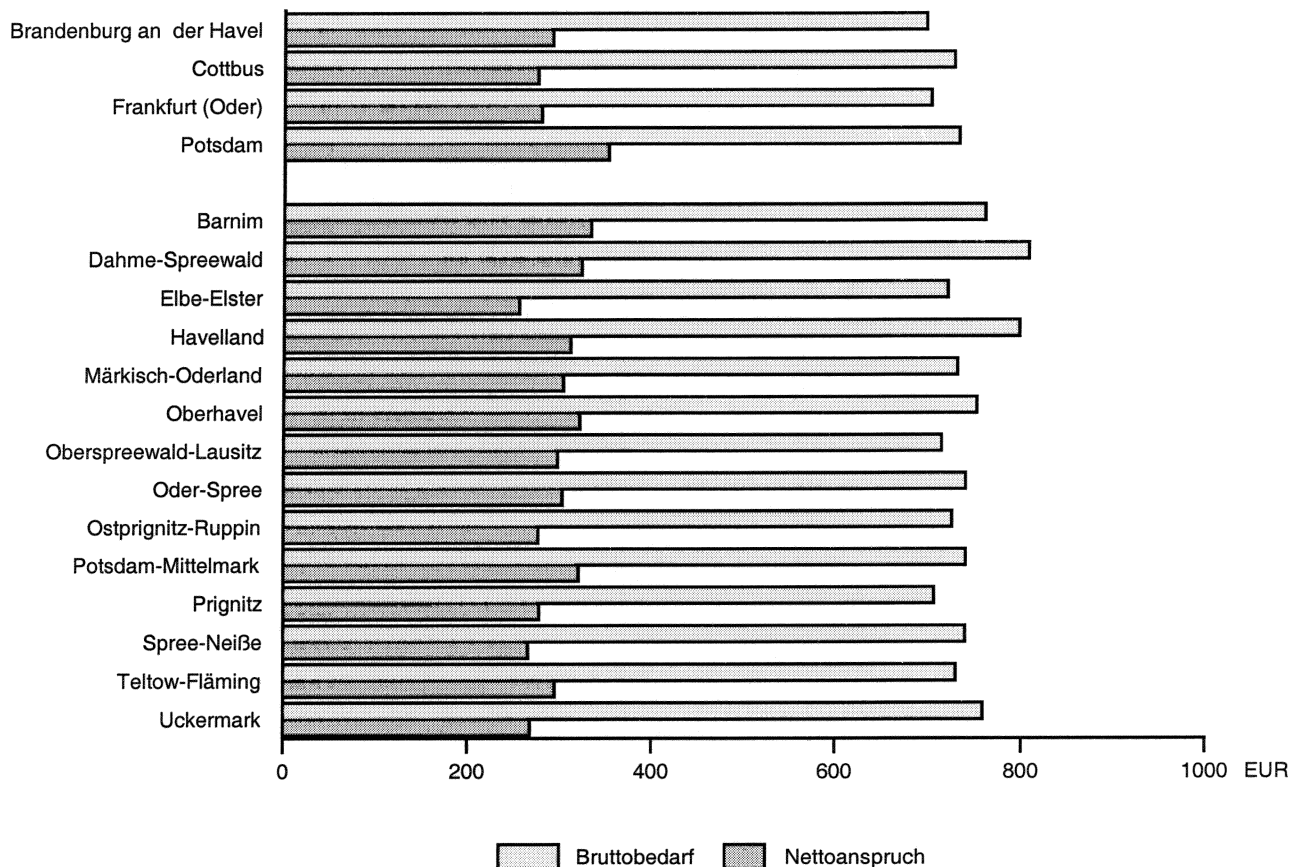
# **Durchschnittliche monatliche Zahlbeträge bei der Gewährung der laufenden Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2002**

- Land Brandenburg -



LDS Brandenburg 115/2003

- Verwaltungsbezirke -



LDS Brandenburg 116/2003

**23. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen)n laufender Hilfe  
Typ der Bedarfsgemeinschaft und durchschnittlichen**

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Bedarfsgemein- schaften insgesamt			
			in Einrichtungen	zusammen	Bedarfsgemein- schaften mit Haushaltsvorstand
1	Brandenburg	38 023	324	37 699	32 085
	davon				
2	Kreisfreie Städte	7 504	47	7 457	6 615
3	Landkreise	30 519	277	30 242	25 470
	Kreisfreie Städte				
4	Brandenburg an der Havel	1 536	18	1 518	1 321
5	Cottbus	1 897	15	1 882	1 627
6	Frankfurt (Oder)	1 315	13	1 302	1 173
7	Potsdam	2 756	1	2 755	2 494
	Landkreise				
8	Barnim	1 905	40	1 865	1 587
9	Dahme-Spreewald	2 168	26	2 142	1 885
10	Elbe-Elster	1 549	–	1 549	1 273
11	Havelland	2 418	–	2 418	2 011
12	Märkisch-Oderland	2 885	–	2 885	2 388
13	Oberhavel	2 827	37	2 790	2 367
14	Oberspreewald-Lausitz	2 354	14	2 340	1 849
15	Oder-Spree	2 255	44	2 211	1 885
16	Ostprignitz-Ruppin	1 893	–	1 893	1 570
17	Potsdam-Mittelmark	2 016	54	1 962	1 638
18	Prignitz	1 103	20	1 083	891
19	Spree-Neiße	2 352	2	2 350	2 005
20	Teltow-Fläming	1 857	23	1 834	1 583
21	Uckermark	2 937	17	2 920	2 538
	darunter				
22	engerer Verflechtungsraum	10 881	1	10 880	9 514

**zum Lebensunterhalt am 31.12.2002 nach Form der Unterbringung,  
monatlichen Zahlbeträgen in regionaler Gliederung**

davon						Lfd. Nr.
außerhalb von Einrichtungen						
davon		durchschnittliche monatliche Zahlbeträge in EUR				
Bedarfsgemein- schaften ohne Haushaltsvorstand	Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemein- schaften	Brutto- kaltmiete	Bruttobedarf	angerechnetes Einkommen	Netto- anspruch	
4 509	1 105	231	743	442	300	1
632	210	(222)	(717)	(416)	(300)	2
3 877	895	(230)	(745)	(448)	(297)	3
158	39	209	699	406	292	4
189	66	226	729	453	276	5
109	20	207	704	424	280	6
176	85	246	734	381	353	7
230	48	220	762	428	334	8
204	53	269	809	486	324	9
271	5	209	722	465	256	10
319	88	278	799	486	312	11
383	114	219	732	428	304	12
323	100	240	753	431	322	13
392	99	207	715	417	298	14
266	60	225	741	438	303	15
246	77	217	726	449	277	16
253	71	240	741	420	321	17
171	21	201	707	429	278	18
302	43	223	740	474	266	19
196	55	228	730	435	295	20
321	61	238	759	491	268	21
1 038	328	255	766	437	329	22

## Veröffentlichungen des Landesbetriebes für Datenverarbeitung und Statistik (Land Brandenburg) im September 2003

Veröffentlichungen können beim Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg - Dezernat Informationsmanagement - Postfach 60 10 52, 14410 Potsdam (Dortustraße 46), Fax: 0331 39-418, E-Mail: [vertrieb@lds.brandenburg.de](mailto:vertrieb@lds.brandenburg.de) bezogen werden.  
Veröffentlichungen auf elektronischen Datenträgern sind rechts neben dem Verkaufspreis gekennzeichnet (Ⓜ - Disketten, Ⓢ - CD-ROM).

Kennziffer	Titel	Preis in EUR
A I 1; A V 2 - j/02	Bevölkerungsentwicklung und Flächen der kreisfreien Städte, Landkreise und Gemeinden 2002	4,00
A IV 3 - vj 4/02	Sterbefälle nach ausgewählten Todesursachen 4. Vierteljahr 2002	19,00 Ⓜ
A V 5 - j/02	Siedlungs- und Verkehrsfläche 2002	1,75
A VI 7 - m 06/03	Arbeitsmarkt - Juni 2003	2,00
A VI 7 - m 07/03	- Juli 2003	2,50
B III 1/1 - j/03	Studierende an Hochschulen Sommersemester 2003, Endgültige Ergebnisse	2,50
C II 1 - m 07/03	Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland, Juli 2003	3,75
C II 2 - m 07/03	Ernteberichterstattung über Gemüse und Erdbeeren, Juli 2003	1,75
C III 2 - m 07/03	Schlachtungen und Fleischerzeugung, Juli 2003	1,75
C III 6; 7 - vj 2/03	Legehennenhaltung, Erzeugung und Schlachtungen von Geflügel 01.01. bis 30.06.2003	1,25
E I 1; 3 - m 07/03	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, Mai 2003	3,75
E I 2 - m 07/03	- Betriebsergebnisse und Auftragseingangsindex, Juli 2003	2,00
E II 1 - m 07/03	- Produktionsindex, Juli 2003	2,50
E III 1 - vj 2/03	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Bauhauptgewerbe), Juli 2003	1,75
E IV 1; 2 - j/02	Bauinstallation und Sonstiges Ausbaugewerbe 2. Vierteljahr 2003 (Ausbaugewerbe)	2,25
E V 1 - hj 1/03	Energie-, Wasser- und Gasversorgung 2002	2,50
F II 1; 2 - m 07/03	Handwerk 1. Halbjahr 2003	2,50
G I 1 - m 07/03	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen, Juli 2003	2,50
G III 1; 3 - 06/03	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Einzelhandel sowie Kraftfahrzeughandel - Messzahlen - - Juli 2003, Vorläufige Ergebnisse	2,00
G IV 1 - m 06/03	Aus- und Einfuhr Juni 2003, Vorläufige Ergebnisse	2,75
G IV 3 - m 07/03	Gäste und Übernachtungen im Fremdenverkehr, Juni 2003	3,00
H I 1 - m 07/03	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe - Messzahlen - - Juli 2003, Vorläufige Ergebnisse	1,75
H I 1 - m 06/03	Straßenverkehrsunfälle - Juli 2003, Vorläufiges Ergebnis	1,25
H I 4 - vj 2/03	- Juni 2003, Endgültiges Ergebnis	2,75
H II 1 - m 07/03	Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen 2. Vierteljahr 2003	2,00
K IX 1 - j/02	Binnenschifffahrt, Juli 2003	2,50
M I 2 - m 08/03	Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) 2002	2,25
N I 2 - j/03	Verbraucherpreisindex, August 2003	3,00
P I 7 - j/01	Verdienste und Arbeitszeiten im Handwerk 2003	2,00
	Verfügbares Einkommen und Primäreinkommen der privaten Haushalte in den kreisfreien Städten und Landkreisen	2,50